

# Pfarrbrief

der katholischen Pfarreien  
Brannenburg, Degerndorf und Flintsbach



Ostern 2025

## So erreichen Sie unsere Pfarrbüros:

### **Brannenburg, Mariä Himmelfahrt und Degerndorf, Christkönig:**

Kirchenstraße 26, 83098

Brannenburg

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr

jeweils von 8:30 bis 12:00 Uhr

Tel. 08034 9071-0

### **Flintsbach, St. Martin**

Kirchplatz 5, 83126 Flintsbach

a.Inn

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Do

jeweils von 8:30 bis 11:30 Uhr

Tel. 08034 9071-44

### **Internet:**

[www.pv-brannenburg-flintsbach.de](http://www.pv-brannenburg-flintsbach.de)

### **E-Mail:**

[pv-brannenburg-flintsbach@ebmuc.de](mailto:pv-brannenburg-flintsbach@ebmuc.de)

## Unser Seelsorgeteam:

### **Pfarrer**

Helmut Robert Kraus

### **Diakon**

Thomas Jablowsky

### **Diakon mit Zivilberuf**

Ludwig Guggenberger

### **Gemeindereferentin**

Barbara Weidenthaler

### **Gemeindereferentin**

Manuela Bauer

## Redaktionsschluss

für den nächsten Pfarrbrief:

Freitag, 30. Mai 2025

## Titelbild:

Dornenkrone am

Passionsspielhaus in Erl

Bild: Gemeinde Erl

## Impressum:

**Gemeinsamer Pfarrbrief** der kath. Pfarreien Christkönig - Degerndorf, Mariä Himmelfahrt - Brannenburg und St. Martin - Flintsbach a.Inn • **V.i.S.d.P.:** Carmen Gratzl • **Redaktion u. Layout:** Carmen Gratzl, Steffi Oberländer, Bernhard Obermair, Anita Sammet, Barbara Weidenthaler • **E-Mail der Redaktion:** [pfarrbrief-brannenburg-flintsbach@web.de](mailto:pfarrbrief-brannenburg-flintsbach@web.de) • **Haftungsausschluss:** Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. • **Bildnachweis:** Wenn nicht anders genannt, stammen die Bilder von einem der Redaktionsmitglieder. • **Dank:** Wir bedanken uns herzlich bei allen „Mitschreibern“ für die eingereichten Artikel und bei den Austrägern für das Verteilen der Pfarrbriefe. • **Druck:** Rapp-Druck, 83126 Flintsbach a. Inn. • **Auflage:** 4.000 Stück

# Inhalt

## *Vorwort*

- 4 Wäre Christus nicht auferstanden
- 6 Sieg des Lebens

## *Aus unserem Pfarrverband*

- 8 Kirchenverwaltungswahl
- 9 Die neue Kirchenverwaltung
- 10 Kirchenpfleger verabschiedet
- 11 Tafel Brannenburg
- 12 Sternsinger unterwegs

## *Seelsorge und Sakramente*

- 14 Erstkommunion 2025
- 16 Der Heilige Franziskus

## *Gottesdienstordnung*

- 18 Gottesdienste bis 30. Juli
- 30 Kreuzwege Biber und Schwarzlack
- 30 Taizégebet
- 31 Heiliges Grab in der Schlosskapelle
- 32 Kindergottesdienste
- 33 Sehnsucht nach Frieden
- 34 Wallfahrt nach Birkenstein
- 35 Jakobsweg-Wanderung
- 36 Wallfahrt nach Tuntenhausen

## *Veranstaltungen*

- 38 Vorträge
- 39 80 Jahre Bildungsarbeit

## *Aus unseren Pfarreien*

- 40 130 Jahre KAB Brannenburg
- 43 Aktion Minibrot
- 44 Kirchenchor Brannenburg
- 45 Plattler spenden für Herzkissen
- 46 kfd Brannenburg
- 48 Krippenspiel in Brannenburg
- 49 Blinder Bruder Bartimäus
- 50 kfd Degerndorf
- 52 Bücherei Degerndorf
- 54 Weltladen
- 55 Offene Trauergruppe
- 56 Chorehrung Flintsbach
- 57 Pfarrbücherei Flintsbach
- 58 kfd Flintsbach
- 60 KLJB Flintsbach
- 62 Neujahrsempfang



*Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinden,  
liebe Mitchristen!*



## Wäre Christus nicht auferstanden

Der frühere Leiter des katholischen Bibelwerkes in Stuttgart, Dr. Franz Josef Ortkemper, hat einmal ein Büchlein herausgegeben, welches den Titel trägt „Wäre Christus nicht auferstanden ...“. Darin legt er detailliert dar, dass unsere Geschichte einen komplett anderen Verlauf genommen hätte, wenn Christus nicht auferstanden wäre.

Ortkemper geht davon aus, dass die Apostel und die Jünger(innen) wieder ihrer früheren Beschäftigung z. B. als Fischer nachgegangen wären. In dieser Konsequenz wäre also die Botschaft Jesu nicht weitergegeben worden, weil ihr die Sinnspitze gefehlt hätte, und somit wäre sie nicht überliefert und nicht verschriftlicht worden – sie hätte uns nicht erreicht! Das heißt auch, dass wir dieses Jahr nicht mit dem Datum „2025 nach Christi Geburt“ bezeichnen würden, dass es keine christliche Zeitrechnung und erst recht keine christliche Tradition mit den entsprechenden Ausprägungen geben würde. Egal ob Advent/Weihnachten, Fastenzeit/Ostern oder Erntedank/Allerheiligen, usw., es gäbe in dieser Konsequenz natürlich auch keine Kirchen, Kapellen und Pfarrheime, in de-

nen sich Menschen versammeln, keine Klöster mit Mönchen und Nonnen, keine christlichen Hilfswerke und ...

### **... wie wäre unser eigenes Leben?**

Wäre Christus nicht auferstanden, dann wäre seine Bewegung im Sande verlaufen, denn er wäre allenfalls als ein Gescheiterter in wenig beachtete Chroniken eingegangen. Tatsächlich finde ich diesen Gedankengang höchst interessant, einmal von der Negation her unsere Geschichte zu beleuchten. Natürlich ist es spekulativ zu überlegen, wie unsere Geschichte und auch unser je eigenes Leben geworden wäre, welche Gestalt unsere Welt hätte, ohne den, den wir mit jedem Datum mehr oder weniger unwissentlich bezeugen.

## Wir sind reich!

Auf jeden Fall kann ein solcher Gedankengang dazu führen, sich bewusster und dankbarer der Botschaft Jesu zu stellen und sich immer wieder in der jeweiligen Zeit zu fragen, was diese uns zu sagen hat und was sie auch heute bewirken will. Was wäre unsere Leitlinie für das Leben, wenn uns das Gebot der Gottes- und Nächstenliebe fehlen würde, welches ja sozusagen Extrakt der Botschaft Jesu ist und Kennzeichen seiner Handlungsweisen? Ohne sein Wirken und Verkünden und ohne die Weitergabe dieser Botschaft, welche den wesentlichen Auftrag der Kirche ausmacht, wäre mein Leben sicher innerlich ärmer.

Jeder und jede kann einmal für sich selbst überlegen, was einem fehlen würde ohne das Evangelium und die Glaubensgemeinschaft der Kirche.

Wir könnten also die Fasten- und Osterzeit dieses Jubiläumsjahres, dieses Heiligen Jahres 2025, einmal in dieser Weise angehen, durchaus mit der Überlegung: „Was würde meinem Leben fehlen, wenn Jesus und seine Botschaft nicht zu mir gelangt wären?“

In diesem Sinne wünsche ich allen – auch im Namen des Seelsorgeteams – eine anregende und gelingende Fastenzeit und ein bewusstes Mitfeiern des Osterereignisses, welches doch unser Leben prägt und trägt!

Helmut R. Kraus, Pfarrer



Liebe Leserinnen, liebe Leser

# Sieg des Lebens

Die Dornenkrone auf dem Titelbild hält uns Leiden vor Augen. Haben wir nicht schon genügend Ungutes in der Welt? Wäre nicht auf dem Pfarrbrief ein fröhliches Osterbild schöner? Vielleicht. Und doch ist die Krone ein starkes Bild.



Bild: Sylvio Krüger in Pfarrbriefservicc.de

**G**ott ist gegenwärtig – auch und gerade im Leid. Er kennt unsere Schmerzen und lebt uns gleichzeitig vor, dass es einen Weg hindurch gibt. Auf jedes Dunkel folgt ein Licht. Auf Jesu Leiden folgt die Auferstehung, quasi als endgültiger Beweis: Gottes Liebe ist stärker als jedes Leid, ja sogar stärker als der Tod.

Die große Dornenkrone steht in Erl vor dem Passionsspielhaus. Dort wird heuer wieder – wie alle 6 Jahre – das große Passionsspiel mit 600 Laienspielern aufgeführt. Etwa 40 000 Besucher werden sich die Inszenierung vom Leiden und Sterben Jesu dort ansehen.

Im Unterschied dazu sind wir in unseren Gottesdiensten der Karwoche nicht Zuschauer, sondern Teil des Geschehens. Wir „spielen“ quasi mit: Wir sind Jubelnde am Palmsonntag. Wir sind am Gründonnerstag die Jünger, denen Jesus die Füße wäscht und können uns am Karfreitag in das Leiden hineinver tiefen, bis wir schließlich am Ostersonntag mit ihm erweckt werden

und einstimmen in das große Oster-Halleluja.

So ist die Dornenkrone, durch die die Sonne schon hindurchleuchtet, zum starken Zeichen der Hoffnung und zum Symbol des Lebens geworden.

Sie kann uns Kraft und Motivation sein, uns mit anderen und für andere zu engagieren. Unsere Sorgen, Nöte und Dornen können sich in Zuversicht wandeln, weil wir um die Auferstehung Jesu wissen.

Von Menschen, die aus dem Glauben heraus unsere Pfarrgemeinde und unsere Gemeinschaften gestalten, erzählt unser Pfarrbrief. Wir sind immer wieder positiv überrascht, wie viel Ehrenamtliche sich engagieren und ihre Talente einbringen und wie viel Gutes Christen bewirken. Die Oster-Sonne scheint durch viele Menschen und Aktivitäten hindurch.

**Wir wünschen Ihnen ein frohes  
Auferstehungsfest  
Ihre Pfarrbriefredaktion**

## Ostermorgen

**Mir ist ein Stein  
vom Herzen genommen:  
meine Hoffnung,  
die ich begrub,  
ist auferstanden  
wie er gesagt hat  
er lebt er lebt  
er geht mir voraus!**

**Ich fragte:  
Wer wird mir den Stein wegwälzen  
vom Grab meiner Hoffnung  
den Stein von meinem Herzen  
diesen schweren Stein?**

**Mir ist ein Stein  
vom Herzen genommen:  
meine Hoffnung,  
die ich begrub  
ist auferstanden  
wie er gesagt hat  
er lebt er lebt  
er geht mir voraus!**

*Lothar Zenetti  
in: Biblische Texte verfremdet 12,  
Kösel 1990, S. 26*

St. Martin Flintsbach

# Kirchenverwaltungswahl

Am 24. November 2024 fanden bayernweit in allen Bistümern die Wahlen zur Kirchenverwaltung statt. Neben dem Pfarrgemeinderat ist die Kirchenverwaltung ein wichtiges Organ in den Pfarreien. Sie ist verantwortlich für die rechtlichen, wirtschaftlichen und finanziellen Angelegenheiten einer Pfarrei.

In der Pfarrei St. Martin waren 1449 Katholiken wahlberechtigt; was bedeutet, dass 4 Mitglieder der Kirchenverwaltung zu wählen waren. Folgende Kandidaten wurden gewählt: Hans Stocker, Bernhard Pichler, Johanna Astner und Josef Wieland. 143 Wähler, davon 48 Briefwähler, beteiligten sich an der Wahl. In der konstituierenden Sitzung wurde erneut Hans Stocker zum Kirchengpfleger gewählt. Außerdem gehört Bernhard Astl auf Grund einer vertragli-

chen Regelung im Überlassungsvertrag der Petersbergkirche vom 4.9.1971 der Kirchenverwaltung an.

Aus der Kirchenverwaltung sind Martin Obermair nach 24 Jahren und Thomas Stocker nach 6 Jahren ausgeschieden.

Allen Kandidaten ein herzliches Dankeschön für ihre Bereitschaft, sich zur Verfügung zu stellen und allen Gewählten viel Erfolg für ihre Arbeit.

*Text und Bild: Johanna Astner*



*Bernhard Pichler, Bernhard Astl, Johanna Astner, Josef Wieland und Hans Stocker*

Mariä Himmelfahrt Brannenburg

# Die neue Kirchenverwaltung

Anfang des Jahres konnte Verwaltungsleiter Rudi Hitzler bei der konstituierenden Sitzung der Kirchenverwaltung Mariä Himmelfahrt Brannenburg Vroni Unker und Martina Estner als neu gewählte Gremiummitglieder zu Sebastian Kolb sen. und Lorenz Unker begrüßen.

Sebastian Kolb sen. führt weiterhin das Amt des Kirchenpflegers aus, Martina Estner ist neu gewählte Schriftführerin.

Die neue Kirchenverwaltung sagt „a herzlich's Vergelt's Gott“ an Ursula Kuchler für 30 Jahre und Florian Geyer für 12 Jahre Mitarbeit in der Kirchenverwaltung. Sie legten mit der vergange-

nen Wahl ihr Ehrenamt nieder. Dafür unsere Anerkennung und Dankbarkeit!

Für die Arbeit der neuen Kirchenverwaltung möge dem Gremium eine glückliche Hand und Gottes Segen für die Entscheidungen für unsere Kirche Mariä Himmelfahrt gegeben sein.

*Text und Bild: Martina Estner*



*Vroni Unker, Sebastian Kolb sen., Martina Estner und Lorenz Unker*

Christkönig Degerndorf

# Kirchenpfleger verabschiedet

In einem Pfarrgottesdienst wurden die aus der Kirchenverwaltung Degerndorf ausgeschiedenen Mitglieder verabschiedet und geehrt.

**M**anfred Kolbeck (2. von rechts) war 12 Jahre Mitglied der Kirchenverwaltung Christkönig. Heinz Steiner (rechts) war 30 Jahre lang in der Kirchenverwaltung, davon die letzten 12 Jahre Kirchenpfleger. Pfarrer Kraus überreichte ihnen Geschenkkörbe und auch der neue Kirchenpfleger Norbert Gilch sprach Dankesworte.

Vergelt's Gott für den langjährigen ehrenamtlichen Dienst!



Die neue Kirchenverwaltung Christkönig Degerndorf von links nach rechts: Claudia Kolb, Matthias Kuchler, der neugewählte Kirchenpfleger Norbert Gilch, Katharina Braun und Florian Grimmeisen.

Bilder: Manuela Bauer, Claudia Kolb

Unterstützung für Benachteiligte

# Tafel Brannenburg

Die Tafel Brannenburg versorgt Menschen, die es schwer haben, mit übrigen oder gespendeten Lebensmitteln. Der neue Flyer liegt in den Pfarrkirchen auf, dort ist das Antragsformular enthalten und darin wird beschrieben, was zu tun ist, um einen Tafelausweis zu erhalten. Derzeit haben wir Kapazitäten, um weitere Kunden aufzunehmen.

Melden Sie sich gerne oder sagen Sie es weiter.



**W**ir sind sehr dankbar für alle kleinen und großen Spenden, die uns erreicht haben. Herzlichen Dank an alle Einzelpersonen, Gruppen oder Vereine, die die Tafel mit Spenden bedenken!

Denn nur so ist es möglich, den wöchentlichen Tafelbetrieb aufrechtzuerhalten. Es braucht einerseits Lebensmittelspenden und andererseits auch Geldspenden, denn das Tafelauto brauchte neue Reifen, es fallen Kosten an für Strom, Benzin usw. So hoffen wir, dass

auch weiterhin Menschen mit offenem Herzen geben, damit benachteiligte Mitbürger unterstützt werden können.

*Bild: Alois Weiß*

## **Kontonummer:**

Pfarrkirchenstiftung Christkönig/Tafel  
**DE40 7115 0000 0020 0117 48**

## **Auskunft und Kontakt:**

Barbara Weidenthaler  
BWeidenthaler@ebmuc.de  
Tel. 08034 7056480

Sternsinger sammeln 14.237 Euro

# Unterwegs in Brannenburg und Degerndorf

Am Neujahrstag wurden durch Pfarrer Helmut Kraus bei einem festlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt 35 Madln und Buam und 3 Erwachsene aus Degerndorf und Brannenburg ausgesandt, um den Segen von Haus zu Haus bringen.

An die Haus- bzw. Wohnungstüren wurde „20\*C+M+B+25“ geschrieben, die Abkürzung bedeutet „Christus mansionem benedicat“, also „Christus segne diese Wohnstätte“.

Die drei Weisen Caspar, Melchior und Balthasar verkörpern symbolisch die drei Kontinente Asien, Afrika und Europa zur Zeit von Christi Geburt. Nach der mehrwöchigen Vorbereitung durch das Sternsinger-Team sowie den fleißigen Näherinnen Regina Berger,

Maria Friedl, Janny Giermann, Claudia Steer und Theresia Vogt waren 10 Gruppen in ihren königlichen Gewändern – und mit Freude und Fleiß! – unterwegs, um für Kinder in Not zu sammeln. Die neue Kleidung wurde benötigt, da ein Teil der vorhandenen Kleider in die Jahre gekommen war und nur wenig Prunkvolles für die kleineren Kinder vorhanden war. Ganz herzlichen Dank den Näherinnen.



Regina Quelle hat nach der Auflösung der kath. Landjugend Degerndorf einen Betrag in Höhe von € 500,00 für die Anschaffung von Kleiderstoffen gespendet. So war es möglich, alle Sternsinger einzukleiden. Auch ihr und den Küchenfeen ein herzliches Dankeschön. Ebenso den begleitenden Eltern ein herzliches Vergelt` s Gott.

Nach dem Abschlussgottesdienst am Dreikönigstag in der Christkönigkirche Degerndorf gab es als Dank für den tollen Einsatz Pizza für alle fleißigen Sternsinger. Es wurde ein Erlös von 9.109,95 Euro erzielt.

*Text: Annemarie Huber  
Bild: Elisabeth Hohlweger*

## Flintsbacher Sternsinger

40 Kinder und Jugendliche, organisiert durch die Landjugend, beteiligten sich in diesem Jahr in der Pfarrei Flintsbach an der Sternsingeraktion.

**S**ie gehörten zu den vielen anderen Sternsängern, die in ganz Deutschland an Dreikönig von Haus zu Haus gingen. Mit dem gesammelten Geld unterstützt das Kindermissionswerk in diesem Jahr Schwerpunkte in Südamerika. Beim Dreikönigsgottesdienst mit Volksmusik in der Flintsbacher Pfarrkirche

St. Martin konnten die Flintsbacher Sternsinger 5.126,94 Euro an Wortgottesdienstleiterin Irmingard Weiner übergeben. Diese bedankte sich für den Eifer und den Fleiß der Sternsinger, die trotz teilweise schlechten Wetters ihre Aufgabe sehr gut erfüllten.

*Text und Bild: Johann Weiß*



*Irmingard Weiner,  
Leonhard Kuczera,  
Leonhard Lechner,  
Anna Astner,  
Magnus Huber,  
Antonie Schweinsteiger,  
Markus Obermair,  
Sebastian Irger,  
Marlene Dorfer,  
Josef Wieland (Organisator des Dreikönigsgottesdienstes mit Volksmusik)*

Erstkommunion 2025

# Kommt her und esst!

Mit diesen Worten lädt Jesus die Fischer ein, nachdem sie nach einer anstrengenden und erfolglosen Nacht noch einmal auf den See gefahren sind, die Netze ausgeworfen haben und jetzt mit einem Netz voller Fische zurückkommen, das so schwer ist, dass sie es nicht ins Boot ziehen können – so erzählt es der Evangelist Johannes (Joh 21,1-14).

**E**rst jetzt erkennen die Jünger Jesus, den Auferstandenen, in ihrer Mitte. Sie versammeln sich um das Kohlenfeuer. Die Freude, Jesus zu sehen und mit ihm zusammen zu sein, steht jedem einzelnen ins Gesicht geschrieben. Da nimmt Jesus das Brot und gibt es ihnen. Auch den Fisch reicht er den Fischern. In den Jüngern vertieft sich die wohlige Gewissheit, gerade mit Jesus zusammensitzen. Sie brauchen keine Bestätigung von ihm. Sie erkennen ihn daran, wie er mit ihnen das Brot teilt. Und dadurch, wie er sie ansieht, spüren sie die innige Verbindung mit ihm. Er ist mitten unter ihnen.

Jesus lädt seine Jünger ein: „Kommt her und esst!“ Er will mit ihnen Auferstehung feiern, seine eigene und ihre. Er reicht ihnen Brot und Fisch. Es sind die Früchte der Erde und der See – und sie sind zugleich ein Zeichen für Jesus.

Jesus ist das Brot des Lebens. Er lädt auch uns ein, zu ihm zu kommen. Auch wir brauchen Mut und Kraft. Und das Mahl ist auch für uns bereitet. Brot und Wein.

Und so haben die Erstkommunionkinder bei unserem ersten Kennenlertreffen überlegt, mit wem sie gerne zusammensitzen und essen und was ihr Lieblingsessen ist – und sie haben es für uns gezeichnet. Denn Liebe geht ja bekanntlich durch den Magen!

Mit dem Motto „Kommt her und esst!“ sind in unserem Pfarrverband 45 Mädchen und Jungen auf dem Weg, sich mit ihren Eltern, in Gruppenstunden und Weggottesdiensten mit Gemeindereferentin Manuela Bauer auf ihre Erste Heilige Kommunion vorzubereiten.

*Text: Manuela Bauer*

## ERSTKOMMUNION – TERMINE

### **Degerndorf:**

11. Mai, 10:00 Uhr

### **Brannenburg:**

18. Mai, 10:00 Uhr

### **Flintsbach:**

25. Mai, 10:00 Uhr

**Degerndorf**

Simon Bergmann  
Alessio Ferko  
Hanna Fuchs  
Lena Fuchs  
Nelio Gaderbauer  
Marina Moser  
Cornelius Rechenberg  
Lukas Reiß

**Brannenburg**

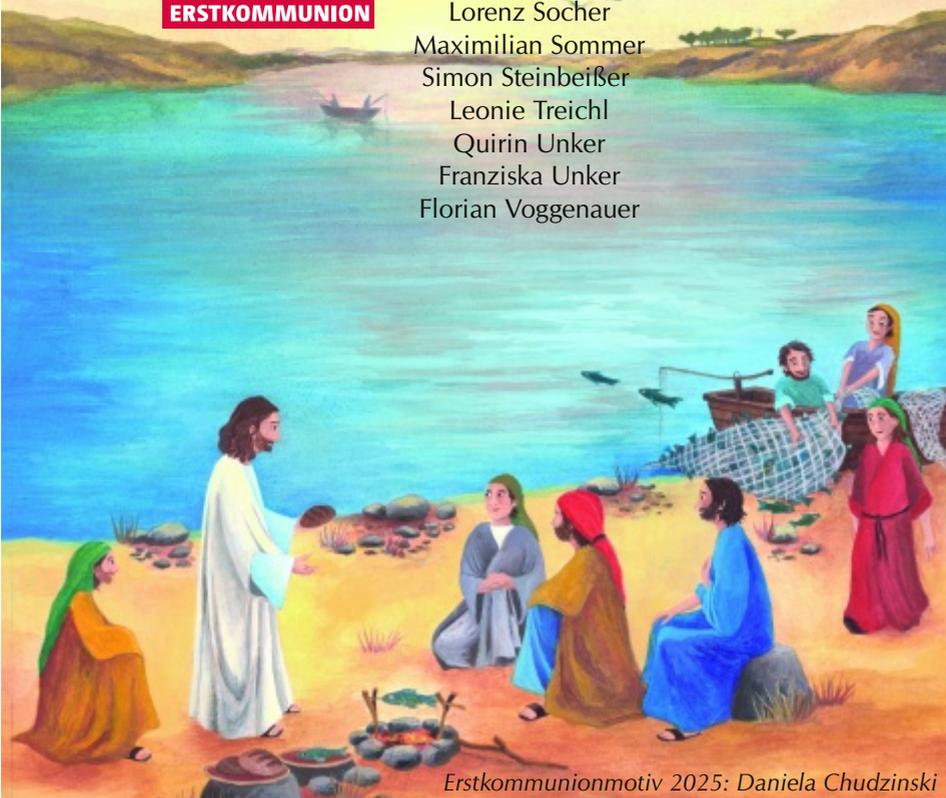
Xaver Astner  
Louisa Berg  
Linus Binder  
Regina Burghardt  
Lisa-Marie Dette  
Christina Gasteiger  
Julia Hadersdorfer  
Marlene Herbster  
Simon Kloo  
Sebastian Linhuber  
Rosalie Mangstl  
Andreas Marlog  
Gioia Masti  
Clara Mecke  
Johanna Reitzig  
Lorenz Socher  
Maximilian Sommer  
Simon Steinbeißer  
Leonie Treichl  
Quirin Unker  
Franziska Unker  
Florian Voggenauer

**Flintsbach**

Estelle Barber  
Marlene Dörfer  
Louisa Fanese  
Ronja Fleischmann  
Luca Gallo  
Ella Goschy  
Lukas Härter-Klimm  
Marie Kiesenhofer  
Valentina Liegl  
Elias Ludwig  
Annalena Obermair  
Josef Obermair  
Antonius Schepke  
Kilian Scherer  
Sebastian Schweinsteiger

Kommt her  
und esst!

**ERSTKOMMUNION**



Erstkommunionmotiv 2025: Daniela Chudzinski

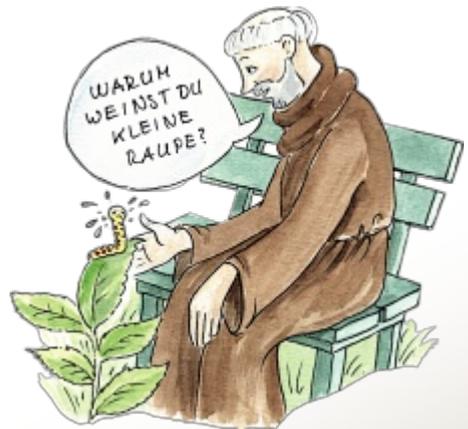
# Der Heilige Franziskus und die Geburt der Schmetterlinge

Der heilige Franziskus saß einmal ins Gebet versunken unter einem schattigen Baum im Klostergarten. Da hörte er ein leises Weinen und öffnete die Augen. Vor ihm saß eine Raupe auf einem Blatt und schluchzte herzerreißend.

## „Warum weinst Du kleine Raupe“

fragte Franziskus freundlich, denn er verstand die Sprache der Tiere. „Ach, es ist so schrecklich. Die Menschen jagen uns Raupen und wollen uns loswerden. Sie sagen, wir seien hässlich und eklig. Wir würden ihre Ernte aufessen und seien zu nichts nütze. Kannst Du uns helfen, Heiliger Franziskus?“

Franziskus liebte die Natur und alle Wesen, die zu Gottes Schöpfung gehören. Und so versprach er der kleinen Raupe zu helfen. In den nächsten Tagen sah man ihn früh morgens durch den Garten gehen. Er trug eine kleine Schachtel bei sich, in die er etwas sammelte.



## Inzwischen stand Ostern vor der Tür

Die Mönche waren mit Vorbereitungen für das bevorstehende große Fest beschäftigt und wunderten sich, dass Franziskus ihnen nicht half. Dann kam die Osternacht und mit ihr der wichtigste Gottesdienst, den die Christen feiern: die Auferstehung Jesu.

Alle Mönche und anschließend die ganze Gemeinde zogen schweigend ein in die stockfinstere Kirche. Man hörte nur ihre Schritte hallen und sah die dunklen Gestalten, die sich in den Kirchenbänken verteilten.

## **Franziskus entzündete die Osterkerze**

mit den Worten: „Von der Dunkelheit zum Licht, vom Tod zum Leben.“ Dabei öffnete er die kleine Schachtel, die er bei sich getragen hatte. Im selben Moment fiel ein Lichtstrahl darauf und eine Wolke aus bunten, schillernden Schmetterlingen stieg empor. Sie flogen durch die Kirche und tanzten um die Menschen herum. Ein erstauntes Raunen ging durch den Kirchenraum und alle waren wie verzaubert.

Da sprach Franziskus: „Unser Herr Jesus ist wirklich auferstanden. Er hat uns diese wunderschönen Geschöpfe geschickt als Zeichen für die Verwandlung vom Tod zum Leben. Schaut sie

euch an: Zuerst sind sie kleine Raupen. Dann verwandeln sie sich in einen scheinbar leblosen Kokon. Wie Jesus nach 3 Tagen aus dem Grab auferstanden ist, so fliegen auch sie als wunderschöne Schmetterlinge verwandelt in die Luft empor. Ihr soll sie daher achten und wertschätzen.“

Seit dieser Zeit lächeln die Menschen, wenn sie eine Raupe oder einen Schmetterling sehen. Denn sie wissen nun, dass sie einem Boten Jesu begegnen.

*Anna Zeis-Ziegler  
auf [www.pfarbrieffservice.de](http://www.pfarbrieffservice.de)*



# Gottesdienste bis 30. Juli

Tag	Flintsbach	Degerndorf	Brannenburg
So. 16.03.	10:30 Petersberg Wortgottesfeier zum Josefitag	10:30 Pfarrgottesdienst 10:30 Pfarrheim Kindergottesdienst 14:00 Kreuzweg auf der Biber (kfd)	09:00 Pfarrgottesdienst
Di. 18.03.	19:00 Allerheiligenkapelle Kreuzwegandacht		18:30 Kreuzweg 19:00 Messe
Mi. 19.03.	08:30 Fischbach Festgottesdienst zu Josefi	16:00 Bußgottesdienst für Brannenburg und Degerndorfer Erstkommunionkinder, anschließend Erstbeichte 19:00 Eucharistische Anbetung	10:00 Messe zum Josefitag (Zimmerleutverein)
Fr. 21.03.	16:00 Bußgottesdienst für Erstkommunionkinder, anschließend Erstbeichte	19:00 Gottesdienst mit den Firmlingen	
<b>22. März bis 28. März</b>			
Sa. 22.03.		19:00 Vorabendmesse (Bella Voce), anschl. Vortrag über die Stiftung Regentropfen/Ghana im Pfarrheim	16:00 Kinderkreuzweg
So. 23.03.	09:00 Pfarrgottesdienst 11:00 Kindergottesdienst	10:30 Pfarrgottesdienst (Amabile), anschl. Fastenessen, Ausgabe der Alben an die Erstkommunionkinder	14:00 Kreuzweg auf die Schwarzlack (Burschenverein)

Tag	Flintsbach	Degerndorf	Brannenburg
Mo. 24.03.		19:00 Pfarrheim Bibelabend	
Di. 25.03.	18:30 Allerheiligenkapelle Kreuzweg 19:00 Allerheiligenkapelle Messe		19:00 Kreuzwegandacht
Mi. 26.03.	08:30 Fischbach Wortgottesfeier		08:00 Morgenlob (kfd), anschl. Frühstück Café Daiser
Do. 27.03.		18:30 Kreuzweg 19:00 Trauergottesdienst für die Verstorbenen des Vormonats	
29. März bis 4. April			
Sa. 29.03.	18:00 Vorabendmesse		
So. 30.03.	10:30 Fischbach Wortgottesfeier	10:30 Pfarrgottesdienst 14:00 Familienkreuzweg auf der Biber	09:00 Pfarrgottesdienst
Di. 01.04.	19:00 Allerheiligenkapelle Kreuzwegandacht	16:30 Weggottesdienst Erstkommunionkinder	18:30 Kreuzweg 19:00 Messe
Mi. 02.04.	08:30 Fischbach Messe 15:30 Weggottesdienst Erstkommunionkinder, Gruppe A 17:00 Weggottesdienst Erstkommunionkinder, Gruppe B 19:00 Gottesdienst mit den Firmlingen		
Do. 03.04.		18:30 Kreuzweg 19:00 Messe	
Fr. 04.04.		14:00 Pfarrheim Andacht (kfd), anschl. Kaffee	15:30 Weggottesdienst Erstkommunionkinder, Gruppe A 17:00 Weggottesdienst Erstkommunionkinder, Gruppe B

Tag	Flintsbach	Degerndorf	Brannenburg
<b>5. April bis 11. April</b>			
Sa. 05.04.	14:00 Pfarrheim Jahreshauptversammlung Frauengemeinschaft	19:00 Vorabendmesse	
So. 06.04.	10:30 Pfarrgottesdienst, anschl. Fastenessen		09:00 Pfarrgottesdienst 14:00 Kreuzweg auf die Schwarzlack (Pfarrgemeinderat)
Di. 08.04.	18:30 Allerheiligenkapelle Kreuzweg 19:00 Allerheiligenkapelle Messe		19:00 Kreuzwegandacht
Mi. 09.04.	08:30 Fischbach Wortgottesfeier	19:00 Eucharistische Anbetung	
Do. 10.04.		19:00 Bußgottesdienst für den ganzen Pfarrverband (Bella Voce)	
Fr. 11.04.	16:30 Jugendkreuzweg auf den Petersberg, Treffpunkt Parkplatz, bei Schlechtwetter in Fischbach 18:30 Kreuzweg (Frauengemeinschaft) 19:00 Messe zum Schmerzhaften Freitag (Frauengemeinschaft)		18:30 Kreuzweg (kfd) 19:00 Messe zum Schmerzhaften Freitag (kfd, mit Kirchenchor), anschl. Jahreshauptversammlung im Vereinsheim
<b>12. April bis 18. April</b>			
So. 13.04.	09:00 Palmweihe am Musikpavillon, Prozession und Familiengottesdienst	10:15 Palmweihe auf dem Schulhof, Prozession und Pfarrgottesdienst 14:00 Kreuzweg auf der Biber	08:45 Palmweihe am Musikpavillon, anschl. Familiengottesdienst (Kirchenchor), Osterkerzenverkauf
Mo. 14.04.		19:30 Taizé-Gebet in der evangelischen Michaelskirche	
Di. 15.04.	19:00 Allerheiligenkapelle Kreuzwegandacht		18:30 Kreuzweg 19:00 Messe
Mi. 16.04.	08:30 Fischbach Messe		

Tag	Flintsbach	Degerndorf	Brannenburg
Do. 17.04.	18:00 Beichtgelegenheit bis ca. 18:45 19:00 Abendmahlsliturgie mit Fußwaschung, anschl. Allerheiligenkapelle Gebet durch die Nacht: 20:30 – 21:15 Frauengemeinschaft, 21:15 - 22:00 Chor und KAB, 22:00 - 22:45 Landjugend	18:00 Beichtgelegenheit bis ca. 18:45 19:00 Abendmahlsliturgie mit Fußwaschung, Kirchenchor, anschl. Grabwache bis 21:00	
Fr. 18.04.	11:00 Kinderkarfreitag 14:00 Beichtgelegenheit 15:00 Karfreitagsliturgie 19:00 Meditation zum Karfreitag	10:00 Kinderkarfreitag (bitte eine Blume mitbringen) 11:00 - 12:00 Beichtgelegenheit 15:00 Karfreitagsliturgie	15:00 Karfreitagsliturgie mit Kirchenchor, anschl. Prozession zum Hl. Grab in der Schlosskapelle, anschl. Grabwache am Hl. Grab (Schlosskapelle) bis 20:00
<b>19. April bis 25. April</b>			
Sa. 19.04.	08:00 - 14:00 Grabwache am Hl. Grab 11:00 - 12:00 Beichtgelegenheit	09:00 - 12:00 Pfarrheim Grabwache	09:00 - 16:30 Grabwache am Hl. Grab (Schlosskapelle) 16:30 Schlosskapelle Grabandacht 21:00 Osternacht mit Speisensegnung (Kirchenchor)
So. 20.04.	05:00 Osternacht mit Speisensegnung 09:00 Osterfestgottesdienst mit Speisensegnung	05:00 Osternacht mit Speisensegnung 10:30 Osterfestgottesdienst mit Speisensegnung	09:00 Osterfestgottesdienst, Familiengottesdienst mit Speisensegnung (Kirchenchor)
Mo. 21.04.	09:00 Pfarrgottesdienst 10:30 Petersberg Gottesdienst (Musikkapelle)	19:00 St. Ägidius Emmausgottesdienst (Bella Voce)	09:00 Schwarzlack Dankgottesdienst der freiwilligen Feuerwehr
Do. 24.04.		19:00 Trauergottesdienst für die Verstorbenen des Vormonats	

Tag	Flintsbach	Degerndorf	Brannenburg
Fr. 25.04.	18:30 Markusbittgang nach Fischbach ab Pfarrkirche 19:15 Fischbach Bittmesse		
<b>26. April bis 2. Mai</b>			
Sa. 26.04.			19:00 Vorabendmesse mit Liedern der Erstkommunion
So. 27.04.	09:00 Pfarrgottesdienst, Musikerjahramt 10:30 St. Margarethen Wortgottesfeier	10:30 Pfarrgottesdienst mit Liedern der Erstkommunion	
Mo. 28.04.		19:00 Pfarrheim Bibelabend	
Di. 29.04.	19:00 Allerheiligenkapelle Wortgottesfeier		19:00 Messe
Mi. 30.04.	08:30 Fischbach Messe		
Do. 01.05.	19:00 Maiandacht		09:00 KAB-Gottesdienst, Arbeitnehnergottesdienst zum 130jährigem Jubiläum (Kirchenchor) 14:00 Schwarzlack Maiandacht
Fr. 02.05.		14:00 Maiandacht (kfd), anschl. Kaffee	18:30 Schwarzlack Rosenkranz 19:00 Schwarzlack Messe
<b>3. Mai bis 9. Mai</b>			
Sa. 03.05.			19:00 Vorabendmesse
So. 04.05.	09:00 Pfarrgottesdienst mit Liedern der Erstkommunion 10:30 Fischbach Wortgottesfeier	10:30 Pfarrgottesdienst 10:30 Pfarrheim Kindergottesdienst	19:00 Maiandacht (kfd mit Kirchenchor)
Di. 06.05.	19:00 Allerheiligenkapelle Messe		19:00 Wortgottesfeier
Mi. 07.05.	08:30 Fischbach Messe	19:00 St. Ägidius Messe mit Firmlingen	

Tag	Flintsbach	Degerndorf	Brannenburg
Do. 08.05.		19:00 St. Ägidius Messe	
Fr. 09.05.			18:30 Schwarzlack Rosenkranz 19:00 Schwarzlack Messe
<b>10. Mai bis 16. Mai</b>			
Sa. 10.05.			19:00 Vorabendmesse
So. 11.05.	09:00 Pfarrgottesdienst als Wortgottesfeier 19:00 St. Margarethen Maiandacht	10:00 Erstkommunion 19:00 Dankandacht der Erstkommunionkinder	
Mo. 12.05.	19:30 Taizé-Gebet		
Di. 13.05.	19:00 Allerheiligenkapelle Wortgottesfeier		19:00 Messe
Mi. 14.05.	08:30 Fischbach Messe 18:00 Kindermaiandacht im Pfarrgarten, bei Schlechtwetter in der Kirche	19:00 Eucharistische Anbetung	
Fr. 16.05.			18:30 Schwarzlack Rosenkranz 19:00 Schwarzlack Messe
<b>17. Mai bis 23. Mai</b>			
Sa. 17.05.		19:00 Vorabendmesse	
So. 18.05.	09:00 Pfarrgottesdienst als Wortgottesfeier 10:30 Petersberg Wortgottesfeier 19:00 Fischbach Maiandacht		10:00 Erstkommunion (Kirchenchor) 19:00 Dankandacht der Erstkommunionkinder
Mo. 19.05.		19:00 Pfarrheim Bibelabend	
Di. 20.05.	19:00 Messe Allerheiligenkapelle		19:00 Wortgottesfeier

Tag	Flintsbach	Degerndorf	Brannenburg
Mi. 21.05.	08:30 Fischbach Messe		
Do. 22.05.		19:00 Trauergottesdienst für die Verstorbenen des Vormonats	
Fr. 23.05.			18:30 Schwarzlack Rosenkranz 19:00 Schwarzlack Messe
24. Mai bis 30. Mai			
Sa. 24.05.	09:00 - 12:00 Pfarrheim Firmsamstag		19:00 Vorabendmesse
So. 25.05.	10:00 Erstkommunion 19:00 Dankandacht der Erstkommunionkinder	10:30 Pfarrgottesdienst als Wortgottesfeier	11:00 Wendelstein Gottesdienst
Mo. 26.05.	18:00 Bittgang nach St. Margarethen Treffpunkt Pfarrkirche 19:00 St. Margarethen Bittgottesdienst als Wortgottesfeier	18:30 Bittgang nach St. Margarethen, Treffpunkt Kirchbachbrücke (Zaggl)	18:30 Bittgang nach St. Margarethen, Treffpunkt Kirchbachbrücke (Zaggl)
Di. 27.05.	18:30 Bittgang auf die Biber ab Pfarrkirche	18:30 Bittgang auf die Biber, Treffpunkt Christkönigkirche 19:00 Biber Bittmesse	
Mi. 28.05.	08:30 Fischbach Messe 18:30 Bittgang Schwarzlack, Treffpunkt Kirche Mariä Himmelfahrt		18:30 Bittgang auf die Schwarzlack, Treffpunkt Pfarrkirche 19:00 Schwarzlack Bittmesse (Kirchenchor)
Do. 29.05.	09:00 Festgottesdienst	10:00 Totengedenken am Kriegerdenkmal, anschl. Festgottesdienst (Männergesangsverein), Vereinsjahrtag	09:00 Festgottesdienst (Wortgottesfeier) mit Kirchenchor (mit Dirndlverein) 14:00 Schweinsteig Familienmaiadacht
Fr. 30.05.			18:30 Schwarzlack Rosenkranz 19:00 Schwarzlack Messe

Tag	Flintsbach	Degerndorf	Brannenburg
<b>31. Mai bis 6. Juni</b>			
Sa. 31.05.			19:00 Vorabendmesse
So. 01.06.	09:00 Pfarrgottesdienst 10:30 Fischbach Wortgottesfeier 11:00 Kindergottesdienst 19:00 St. Margarethen Abendgebet	10:30 Pfarrgottesdienst 10:30 Pfarrheim Kindergottesdienst	11:00 Wendelstein Gottesdienst
Di. 03.06.	19:00 Messe Allerheiligenkapelle		19:00 Wortgottesfeier
Mi. 04.06.	08:30 Fischbach Messe	19:00 Eucharistische Anbetung	
Fr. 06.06.	18:30 Rosenkranz 19:00 Herz-Jesu- Gottesdienst als Wortgottesfeier	14:00 Pfarrheim Andacht (kfd), anschl. Kaffee	18:30 Schwarzlack Rosenkranz 19:00 Schwarzlack Messe, (Brannenburg Musikgruppe), anschl. "Musik für die Seele"
<b>7. Juni bis 13. Juni</b>			
Sa. 07.06.			19:00 Vorabendmesse (Kirchenchor)
So. 08.06.	09:00 Pfarrgottesdienst 19:00 St. Margarethen Abendgebet	10:30 Pfarrgottesdienst	05:00 Fußwallfahrt nach Tuntenhausen 11:00 Wendelstein Gottesdienst 13:00 Wallfahrt nach Tuntenhausen, Abfahrt mit Bus ab Kirche Mariä Himmelfahrt 14:00 Gottesdienst Tuntenhausen (Kirchenchor)
Mo. 09.06.	10:30 Petersberg Messe (Volkstheater mit Musikkapelle)	19:00 St. Ägidius Vesper	09:00 Pfarrgottesdienst, Vereinsjahrtag, anschl. Ehrung am Kriegerdenkmal (Musikkapelle)
Mi. 11.06.	08:30 Fischbach Wortgottesfeier		

Tag	Flintsbach	Degerndorf	Brannenburg
Do. 12.06.		19:00 St. Ägidius Wortgottesfeier	
Fr. 13.06.	19:00 Antoniuskapelle Patrozinium, Wortgottesfeier, bei Schlechtwetter in der Kirche		18:30 Schwarzlack Rosenkranz 19:00 Schwarzlack Wortgottesfeier
<b>14. Juni bis 20. Juni</b>			
Sa. 14.06.			19:00 Vorabendmesse
So. 15.06.	09:00 Pfarrgottesdienst 10:30 St. Margarethen Wortgottesfeier 19:00 St. Margarethen Abendgebet	10:30 Pfarrgottesdienst	11:00 Wendelstein Gottesdienst
Di. 17.06.	19:00 Messe Allerheiligenkapelle		19:00 Wortgottesfeier
Mi. 18.06.	08:30 Fischbach Messe		
Do. 19.06.		09:00 Festgottesdienst zu Fronleichnam, anschl. Prozession	
Fr. 20.06.			18:30 Schwarzlack Rosenkranz 19:00 Schwarzlack Messe
<b>21. Juni bis 27. Juni</b>			
Sa. 21.06.			18:00 Festgottesdienst (Kirchenchor), anschließend Fronleichnamsprozession
So. 22.06.	09:00 Festgottesdienst mit Fronleichnamsprozession 19:00 St. Margarethen Abendgebet		11:00 Wendelstein Gottesdienst
Mo. 23.06.		19:00 Pfarrheim Bibelabend	

Tag	Flintsbach	Degerndorf	Brannenburg
Di. 24.06.	19:00 Allerheiligenkapelle Wortgottesfeier		19:00 Messe
Mi. 25.06.	08:30 Fischbach Messe 19:00 Gottesdienst mit den Firmlingen	19:00 Biber Abendlob	
Do. 26.06.	19:00 Pfarrheim ökumenische Andacht zur Jahreshauptversammlung des Christlichen Sozialwerks	19:00 Trauergottesdienst für die Verstorbenen des Vormonats	
Fr. 27.06.			18:30 Schwarzlack Rosenkranz 19:00 Schwarzlack Messe
<b>28. Juni bis 4. Juli</b>			
Sa. 28.06.		19:00 Vorabendmesse	08:15 Pfarrverbandswallfahrt, Abmarsch Kirchplatz, 9:00 Abfahrt Wendelsteinbahn 14:00 Birkenstein Wallfahrergottesdienst, anschl. Einkehr Café Seidl, Rückfahrt mit der Wendelsteinringlinie 16:00 Kindergottesdienst
So. 29.06.	10:30 Petersberg Patroziniumsgottesdienst (Musikapelle) 19:00 St. Margarethen Abendgebet		09:00 Pfarrgottesdienst 11:00 Wendelstein Gottesdienst
Di. 01.07.	19:00 Allerheiligenkapelle Messe		19:00 Wortgottesfeier
Mi. 02.07.	08:30 Fischbach Messe	16:00 - 19:00 Firmbeichte	
Do. 03.07.	16:00 - 19:00 Firmbeichte	19:00 St. Ägidius Messe	

Tag	Flintsbach	Degerndorf	Brannenburg
Fr. 04.07.	18:30 Rosenkranz 19:00 Herz-Jesu- Gottesdienst als Wortgottesfeier	14:00 Pfarrheim Andacht (kfd), anschl. Kaffee	18:30 Schwarzlack Rosenkranz 19:00 Schwarzlack Messe, Patrozinium (Kirchenchor)
<b>5. Juli bis 11. Juli</b>			
Sa. 05.07.	10:00 Firmung		19:00 Vorabendmesse
So. 06.07.	09:00 Pfarrgottesdienst, Vereinsjahrtag 19:00 St. Margarethen Abendgebet	10:30 Pfarrgottesdienst 10:30 Pfarrheim Kindergottesdienst	11:00 Wendelstein Gottesdienst
Di. 08.07.	19:00 Allerheiligenkapelle Wortgottesfeier		19:00 Messe
Mi. 09.07.	08:30 Fischbach Messe	19:00 Eucharistische Anbetung	
Fr. 11.07.			18:30 Schwarzlack Rosenkranz 19:00 Schwarzlack Messe
<b>12. Juli bis 18. Juli</b>			
Sa. 12.07.		19:00 Vorabendmesse	11:00 Wendelstein Messe (kfd)
So. 13.07.	19:00 St. Margarethen Abendgebet		10:00 Festgottesdienst zum Gautrachtenfest (Kirchenchor)
Mo. 14.07.			08:00 Schwarzlack Morgenlob, anschl. Frühstück
Di. 15.07.	19:00 Allerheiligenkapelle Messe		19:00 Wortgottesfeier
Mi. 16.07.	08:30 Fischbach Messe		
Do. 17.07.		19:00 St. Ägidius Messe	
Fr. 18.07.			18:30 Schwarzlack Rosenkranz 19:00 Schwarzlack Messe

Tag	Flintsbach	Degerndorf	Brannenburg
<b>19. Juli bis 25. Juli</b>			
Sa. 19.07.	19:00 St. Margarethen Patroziniumsgottesdienst		
So. 20.07.	19:00 St. Margarethen Abendgebet		10:00 Jubiläum Feuerwehr Brannenburg beim Schloss, bei Schlechtwetter im Zelt 11:00 Wendelstein Gottesdienst
Di. 22.07.	19:00 Allerheiligenkapelle Wortgottesfeier		19:00 Messe
Mi. 23.07.	08:30 Fischbach Messe		
Do. 24.07.		19:00 St. Ägidius Messe	
Fr. 25.07.		17:00 Entlassgottesdienst der 10. Jahrgangsstufe Realschule	08:45 Ökumenisch auf dem Jakobsweg-Auerberg, Treffpunkt Inntalschule, Busfahrt nach Lippertskirchen, Anmeldung bei Kaffl Josef bis 23.7., Tel. 08034 1888 oder 08034 1228 18:30 Schwarzlack Rosenkranz 19:00 Schwarzlack Messe
<b>26. Juli bis 1. August</b>			
Sa. 26.07.			19:00 Vorabendmesse
So. 27.07.	19:00 St. Margarethen Abendgebet	10:00 Biber Pfarrverbandsgottesdienst mit Magdalenenfest	11:00 Wendelstein Gottesdienst
Mo. 28.07.		19:00 Pfarrheim Bibelabend	
Di. 29.07.	19:00 Messe Allerheiligenkapelle		19:00 Wortgottesfeier
Mi. 30.07.	08:30 Fischbach Messe	19:00 Biber Abendlob	

TERMINE

**Die Kreuzwege  
in der Fastenzeit**

**nach Schwarzlack und auf der Biber**

Zweiter Fastensonntag

16. März, 14:00 Uhr

Kreuzweg auf der Biber kfd

Dritter Fastensonntag

23. März, 14:00 Uhr

Kreuzweg Schwarzlack Burschen

Vierter Fastensonntag

30. März, 14:00 Uhr

Familien-Kreuzweg auf der Biber

Fünfter Fastensonntag

6. April, 14:00 Uhr

Kreuzweg auf d.Schwarzlack PGR

Palmsontag

13. April, 14:00 Uhr

Kreuzweg auf der Biber PGR

Treffpunkt Kreuzweg Schwarzlack:

1. Station unterhalb des Schlosses

Treffpunkt Kreuzweg Biber:

An der Magdalenenkirche auf der Biber

Der Kreuzweg beinhaltet meistens 14 Stationen auf dem Leidensweg Jesu hinauf nach Golgotha. Er wird in der Fastenzeit von den Christen gebetet. Bei jeder Station wird eine Kniebeuge gemacht bei den Worten: „Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und preisen dich. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.“ In den Gebeten und Fürbitten wird Bezug auf die aktuellen Ereignisse im alltäglichen Leben genommen.

Oft wird heutzutage noch eine 15. Station hinzugefügt, die an die Auferstehung Jesu Christi erinnern soll.

*Josef Kaffl*

TERMINE

Herzliche Einladung zum

**Taizégebet**

**für alle Konfessionen**

**in der Ägidiuskirche  
in Degerndorf**



**Montag, 12. Mai, 19:30 Uhr**

**Montag, 14. Juli, 19:30 Uhr**

**Montag, 11. August, 19:30 Uhr**

Ansprechpartnerinnen:

Irmgard Weiner Tel. 08034 1436

Annette Gottwald Tel. 08034 1228

# Heiliges Grab in der Schlosskapelle

„Und Josef von Arimathäa nahm Jesus vom Kreuz, hüllte ihn in ein Leinentuch und legte ihn in ein Felsengrab, in dem noch niemand bestattet worden war. Das war am Rüsttag, kurz bevor der Sabbat anbrach. Die Frauen, die mit Jesus aus Galiläa gekommen waren, gaben ihm das Geleit und sahen zu, wie der Leichnam in das Grab gelegt wurde.“ (Lk 23,53-55)

## Symbolische Farben der leuchtenden Glaskugeln am heiligen Grab

**Rot:** die Farbe des Blutes, des Karfreitags, der Kreuzerhöhung, des Palmsonntags, an Pfingsten und zur Firmung als Sinnbild des Feuers und des Heiligen Geistes.

**Grün:** die Farbe der Hoffnung und des Wachstums, für die Sonn- und Werktage im Jahreskreis.

**Blau:** die Farbe des Glaubens, der Reinheit, des Wassers, für Marienwallfahrtsorte.

**Violett:** die Farbe für den Übergang und die Verwandlung, für die Fastenzeit, den Advent, Allerseelen.

**Gelb(Gold)/Weiß:** die Kirchenfarben, symbolisch für Licht, das Göttliche, für die Engel. Liturgisch an Weihnachten, Gründonnerstag, Ostern, Fronleichnam und Christkönig.

*Text und Bild: Josef Kaffl*

TERMIN

**Prozession  
zum Heiligen Grab**  
nach der 15 Uhr Karfreitags-Liturgie

**Der Besuch  
des Heiligen Grabes**  
ist am Karfreitag  
von 16:00 bis 20:00 Uhr  
und am Karsamstag  
von 9:00 bis 17:00 Uhr  
möglich, um ein persönliches Gebet  
oder eine stille Meditation in der  
Schlosskapelle abzuhalten.



# Kindergottesdienste

## TERMINE

Sonntag, 16. März, 10:30 Uhr  
Kindergottesdienst (Pfarrheim  
Degerndorf)

Samstag, 22. März, 16:00 Uhr  
Kinderkreuzweg (Mariä  
Himmelfahrt)

Sonntag, 23. März, 11:00 Uhr  
Kindergottesdienst (St. Martin)

Sonntag, 30. März, 14:00 Uhr  
Familienkreuzweg (auf der Biber)

Samstag, 12. April, 14:30 Uhr  
Osterkerzenverziern (Pfarrheim  
Degerndorf, Kindergartenkinder  
bitte in Begleitung kommen, Kerze  
mitbringen, Wachs wird gestellt)

Sonntag, 13. April, 08:45 Uhr  
Palmweihe am Musikpavillon,  
Prozession, Familiengottesdienst  
(Mariä Himmelfahrt)

Sonntag, 13. April, 09:00 Uhr  
Palmweihe am Musikpavillon,  
Prozession, Familiengottesdienst  
(St. Martin)

Freitag, 18. April, 10:00 Uhr  
Kinderkarfreitag (Christkönig)

Freitag, 18. April, 11:00 Uhr  
Kinderkarfreitag (St. Martin)

Sonntag, 20. April, 09:00 Uhr  
Familiengottesdienst mit  
Speisensegnung (Mariä  
Himmelfahrt)

Sonntag, 4. Mai, 10:30 Uhr  
Kindergottesdienst (Pfarrheim  
Degerndorf)

Mittwoch, 14. Mai, 18:00 Uhr  
Kindermaiandacht (Pfarrgarten  
Flintsbach, bei Schlechtwetter St.  
Martin)

Donnerstag, 29. Mai, 14:00 Uhr  
Familienmaiandacht (Schweinsteig)

Sonntag, 1. Juni, 10:30 Uhr  
Kindergottesdienst (Pfarrheim  
Degerndorf)

Sonntag, 1. Juni, 11:00 Uhr  
Kindergottesdienst (St. Martin)

Samstag, 28. Juni, 16:00 Uhr  
Kindergottesdienst (Mariä  
Himmelfahrt)

Sonntag, 6. Juli, 10:30 Uhr  
Kindergottesdienst (Pfarrheim  
Degerndorf)

*Im Gebet verbunden*

# Sehnsucht nach Frieden

Katholische und evangelische Christen, orthodoxe Christen und muslimische Menschen trafen sich zum Friedensgebet auf der Wiese beim Denkmal neben der Christkönigkirche.



**Es gibt Menschen,  
die Wege suchen und finden,  
um Gewalt und Krieg zu überwinden.  
Stärke sie und stärke uns  
mit der Kraft Deines Geistes.**

**Du hast in Christus die Spur  
Deines Friedens auf die Erde gelegt.  
Lass uns seiner Spur folgen,  
auch dort, wo es schwierig ist.**

**Lass immer wieder Menschen  
zusammenkommen und auf die  
Erzählungen vom Frieden hören,  
damit sie ausstrahlen und sich ihr  
Licht ausbreitet in dunkler Welt.**

**Lege uns Deinen Frieden ins Herz,  
damit wir in ihm und aus ihm leben  
und er uns die Kraft gibt.**

# Wallfahrt nach Birkenstein

Am Samstag, 28. Juni 2025 machen wir uns wieder auf den Weg über den Berg nach Birkenstein.



**Z**u Fuß gehen wir um 8:15 Uhr am Kirchplatz in Brannenburg weg, mit der Wendelsteinbahn kann um 10:00 Uhr ab Talbahnhof bis zur Mitteralm gefahren werden.

Während der Wallfahrt wird in Abschnitten der Rosenkranz gebetet: Von Brannenburg nach St. Margarethen und von der Kesselschneid bis zur Wallfahrtskirche in Birkenstein.

Für diese Bergwallfahrt sind gutes Schuhwerk, Brotzeit, Getränke und entsprechende Ausrüstung ratsam. Mitgehen kann jeder, der die Kondition für diese Wanderung von ca. sechs Stunden mitbringt. Anmeldung ist nicht erforderlich.

*Text und Bild: Josef Kafll*

## ZEITPLAN

- 08:15 Uhr  
Abmarsch am Kirchplatz  
Brannenburg Mariä Himmelfahrt
- 10:00 Uhr  
Abfahrt Talbahnhof  
Wendelsteinbahn zur Mitteralm
- 10:30 Uhr  
Morgenlob an der Mailkapelle  
(unterhalb Mitteralm) zusammen  
mit den Wendelsteinbahnfahrern
- 11:30 Uhr  
Rast an der Reindler-Alm
- 14:00 Uhr  
Wallfahrts-Gottesdienst in  
Birkenstein
- 15:00 Uhr  
Einkehr Café Seidl unterhalb der  
Wallfahrtskirche
- 15:50 Uhr  
Heimfahrt mit der Wendelstein-  
Ringlinie

# Jakobsweg- Wanderung

Heuer gibt es am Freitag, 25. Juli wieder eine Wanderung auf dem Jakobsweg in unserer Umgebung, verbunden mit dem Kapellenweg auf dem Auerberg.

Anmeldung bis 23. Juli  
bei Josef Kaffl,  
Telefon 1228 oder 1888.



## ZEITPLAN

08:52 Uhr	Abfahrt mit Bus ÖPNV 348 an der Inntalschule in Brannenburg	13:15 Uhr	Non-Gebet an der Kapelle in Effenstätt
09:04 Uhr	Ankunft in Lippertskirchen, Morgenlob in „Maria Morgenstern“	13:30 Uhr	Über Schneider, Uslau nach Schnitzenbaum
09:45 Uhr	Jakobsweg nach Wilharting und Brettsschleipfen	14:00 Uhr	Vesper an der Kapelle Schnitzenbaum
10:15 Uhr	Brettsschleipfen hinauf zur Rastkapelle	14:30 Uhr	Richtung Hocheck hinunter nach Kogl
11:00 Uhr	Terz-Gebet an der Rastkapelle	15:00 Uhr	Kaffeepause in Kogl
11:15 Uhr	Von der Rastkapelle zum Auerberg	15:40 Uhr	Von Kogl zur Bushaltestelle Roßruck
11:45 Uhr	Sext-Gebet an der neuen Jakobskapelle am Auerberg	16:04 Uhr	Wendelstein-Ringlinie 348 von Roßruck
12:00 Uhr	Mittagspause an der Jakobskapelle	16:29 Uhr	Ankunft in Brannenburg
12:30 Uhr	Über Glückstatt, Galling nach Effenstätt		

Gemäß Mirakelbuch von 1646

# Wallfahrt nach Tuntenhausen

„In der Kreuzwoche (in diebus rogationum) geht man zu Fuß zu unserer lieben Frau von Tuntenhausen. Nach Bad Aibling wird im Gebet (processionaliter) zusammen mit den Flintsbachern bis zur Wallfahrtskirche gegangen.“ So steht es in etwa im Fundationsbuch aus Großholzhausen datiert auf das Jahr 1763, das alle kirchlichen Aktivitäten aus dieser Zeit beinhaltet.



**D**abei geht diese Wallfahrt bis auf das 17. Jahrhundert zurück, denn im Mirakelbuch „Denckwürdige Miracula und Wunderzaichen von Tundenhausen“ aus dem Jahre 1646 sind Großholzhausen und Flintsbach mit folgenden Ereignissen aufgeführt:

*„Urban Heiß von Grosseholtzhausen selbiger Pfarr, dessen Hausfrau und Tochter seynd in so grosse und schwere Kranckheit gefallen daß sie baide ihrer Sinne beraubt und von dem bösen Feind besessen worden. In solchem Elend verlobte sich die Schwester von Urbans Hausfrau allher zu diesem würdigen Gotteshaus mit einer Kirchfahrt sambt einer Heiligen Meß. Seynd beide nach dem Gelübde von Tag zu Tag verständiger und in kurzer Zeit frisch und gesund worden. Lobten Gott und Mariam. Anno 1603“*

*„Gar handgreiflich hat Caspar Mayr ob dem Geigerlehen im Falckenstainer Gericht in einer Wassersnoth der Hilf Mariae empfunden. Nämlich als dieser sambt seinem Tagwerker Georgen Renner und seinem Sohn Georgen und einem Pferd nach verichteter Arbeit in einer Zillen über den Ihn(Inn) haimbwerts fahren wollte. Es hat sich begeben daß das Pferd gestrauchelt und darnieder gefallen ist. Durch das schwere Fallen ist die Zill ganz gedaucht und undergetruckt worden und das an einem Ort da das Wasser mit einem Wißbaum(Meßbaum für die Tiefe) nit hat mögen ergründet werden. Roß und Leut fangen an zu versinken und ihres Außkommens zu verzweyfel. Auß Schickung Gottes wird solches Layds (Leid) gewahr Bernard Laibel von Flindspach rует zu Gott und seiner werthen Mutter und verlobt ein Kirchfahrt nach Tunden-*

*hausen. Alsdann ersicht er den Sohn an des Pferdts Schwaiff den Tagwerker in dessen Mohn (Mähne) hangen wunderbarlich an das Gestatt kommen. Caspar Mayr aber befandt sich noch mit dem Wasser und dem Todt ringen wurde doch auch von seiner Haußfrawen die darzugekommen und insonderheit eine Heilige Meß für ihn versprochen bey der Himmelskönigin Maria. Bald hat er den anderen zugeschryen sie sollten sich seiner nicht mehr besorgen er habe auch schon sichers Land bekommen. Seynd also allesamt bey dem Leben gnädigst erhalten: Gott und Maria durch dieses Miracul höchlich geprysen worden. 1629“*

Diese beiden Begebenheiten waren der Ursprung für die alljährliche Wallfahrt nach Tuntenhausen. Ebenso wird berichtet, dass im 19. Jahrhundert einmal eine große Plage von Maikäfer-Engelungen in den Feldern herrschte, sodass die gesamte Ernte vernichtet wurde. Man legte daraufhin ein Gelübde zur lieben Frau von Tuntenhausen ab, damit so etwas nie mehr eintreten möge.

Vor genau 10 Jahren zum Jubiläum „Kirche 700“ in Brannenburg - dessen Pfarrei als Kaplanei und Expositur 500 Jahre zu Großholzhausen gehörte - wurde diese Wallfahrt zuletzt vom Pfarrverband Brannenburg-Flintsbach zusammen mit der Pfarrei Großholzhausen durchgeführt. Es nahmen insgesamt 45 Fußwallfahrer teil (30 Brannenburg und 15 Großholzhausener). Sie kamen mit einer halben Stunde Verspätung in der Wallfahrtsbasilika

an, wo schon an die 100 Buswallfahrer warteten. Ein bemerkenswerter Erfolg für diese Jubiläumswallfahrt vor 10 Jahren.

## Herzliche Einladung

Diese Fußwallfahrt für die ganze Familie wollen wir heuer wiederholen und freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer! Damit wir rechtzeitig zur Messe um 14 Uhr ankommen, haben wir zwei Stunden mehr eingeplant.

*Text und Bild: Josef Kaffl*

Z  
E  
I  
T  
P  
L  
A  
N

### Familien-Fußwallfahrt am Pfingstsonntag, 8. Juni 2025

#### Abmarsch

05:00 Uhr Brannenburg  
05:45 Uhr Großholzhausen

#### Abfahrt Bus

13:00 Uhr Flintsbach  
13:05 Uhr Degerndorf  
13:10 Uhr Brannenburg

#### Wallfahrermesse

14:00 Uhr in der Basilika von  
Tuntenhausen  
Anschließend Wallfahrt-Einkehr

#### Info/Anmeldung

bei Sepp Kaffl 1888 oder 1228  
bis 29. Mai 12:00 Uhr

#### Bus-Rückfahrt

ca. 16:30 Uhr

VORTRAG

## Integriert! Aber wirklich zugehörig?

### Jüdisches Leben heute



Vortrag von Ellen Presser  
Donnerstag, 10. April,  
19:30 Uhr  
Michaelskirche  
Degerndorf  
Eintritt frei

### Kurzbeschreibung des Vortrags:

Jüdische Gemeinden und Restaurants, Synagogen, Kunst und Kultur bereichern unsere Gesellschaft seit langem. Doch wie ist die Befindlichkeit von Juden in Deutschland heute? Sie scheinen zwar gut integriert, aber fühlen sie

sich wirklich zugehörig? Neben zwanglosem Nebeneinander gibt es immer wieder Irritationen, die das besondere Verhältnis von Juden und Nicht-Juden belasten. Schauen wir uns ein konkretes Beispiel an: Jüdisches Leben in München, wo die inzwischen zahlenmäßig größte jüdische Gemeinde Deutschlands mit rund neuneinhalbtausend jüdischen Menschen lebt.

### Biographisches:

Ellen Presser ist seit 1983 Leiterin des Kulturzentrums der Israelitischen Kultusgemeinde München. Sie arbeitet auch als freie Journalistin und ist Mitherausgeberin der Anthologie „Nur wenn ich lache“.

VORTRAG

## Antisemitismus

### der Israel-Palästina-Konflikt und wir



Vortrag von Prof. Dr.  
Stefan Jakob Wimmer  
Donnerstag, 22. Mai,  
19:30 Uhr  
Michaelskirche  
Degerndorf  
Eintritt frei

### Kurzbeschreibung des Vortrags:

Seit dem 7. Oktober 2023 empfinden jüdische Menschen in erschreckendem Maße Unsicherheit, Anfeindung und mangelnde Solidarisierung. Auch muslimische Menschen fühlen sich noch weiter ausgegrenzt und stigmatisiert. Der Israel/Palästina-Konflikt wirkt so

bis in unseren Alltag in Deutschland hinein. Wie können wir die richtigen Lehren ziehen, um effektiv gegen Antisemitismus, aber auch gegen Islamfeindlichkeit vorzugehen und ein friedliches und wertschätzendes Miteinander zu verwirklichen?

### Biographisches:

Stefan Jakob Wimmer, geb. 1963 in München, hat sieben Jahre in Jerusalem Ägyptologie und Archäologie studiert und im Orient als Archäologe gearbeitet. Er ist apl. Professor an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät und Lehrbeauftragter an der Kath.-Theol. Fakultät der LMU München.

Veränderungen begleiten und gestalten – das Bildungswerk feiert Jubiläum

# 80 Jahre Bildungsarbeit

Im Herbst 1945 gründeten Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Rosenheim den Vorläufer des Katholischen Bildungswerks Rosenheim. Das „Religiöse Vortragswerk“ sollte und wollte den Menschen nach dem Ende der Naziherrschaft und dem Kriegsende Antworten und Informationen geben.



**N**un wird das Bildungswerk Rosenheim 2025 achtzig Jahre alt. Ein erstaunlich langer Zeitraum, dessen Erfolg zeigt, wie wichtig es ist, Freiräume für Bildung zu schaffen. Durch die Zeit gab es immer wieder neue Herausforderungen, die es galt zu bewältigen.

In den letzten zehn Jahren hat sich die Welt stark verändert. Anonyme bisweilen ungeprüfte Informationen überschwemmen das Internet. Wir als Bildungswerk bieten deshalb den persönlichen Kontakt, egal ob bei Vorträgen oder Kursen, die in Präsenz im Bildungszentrum St. Nikolaus stattfinden, ob Online, von überall aus, oder vor Ort in unseren über 90 Mitgliedspfarreien.

Und auch den Themen der Zeit möchten wir uns stellen, so wie damals vor 80 Jahren schon. Deshalb bieten wir vermehrt Kurse, Vorträge und Workshops zu den Themen Umwelt, Gesellschaft und Politik an. Bildung soll frei machen, soll ermöglichen, sich ein eigenes Urteil schaffen zu können und zur Verantwortung befähigen – im Leben und im Glauben. So vereinen wir auch Gesellschaft und Kirche – für jede und jeden.

*Text: Tanja Kirchenbaur*

**Sind Sie neugierig geworden?  
Dann schauen Sie doch auf  
[www.bildungswerk-rosenheim.de](http://www.bildungswerk-rosenheim.de)**

Katholische Arbeitnehmerbewegung  
Brandenburg feiert



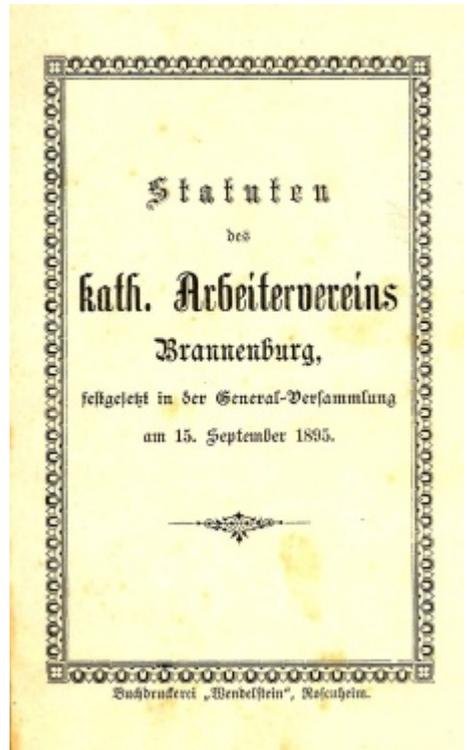
# 130 Jahre Arbeitertradition in Brandenburg

„Der kath. Arbeiterverein Brandenburg, gestellt unter den Schutz des hl. Josef, hat den Zweck:

- 1) den Glauben, die Religiosität und Sittlichkeit seiner Mitglieder zu fördern,
- 2) aufrichtige Freundschaft und geselliges Leben unter ihnen zu pflegen,
- 3) das Standesbewusstsein zu heben und für das Wohl und die Interessen der Arbeiter nach Kräften zu sorgen.“

So steht es in der Gründungssatzung von 1895. Allerdings hatten die Vereinsgründer auch sehr konkrete Vorstellungen wie diese Ziele zu erreichen seien: Gottesdienstbesuch an allen Sonn- und Feiertagen, Teilnahme an allen kirchlichen Festen, jährlich mindestens dreimaliger Empfang des Buß- und Altarsakraments – es war damals noch nicht üblich bei jeder Messe die Kommunion zu empfangen.

Neben diesen geistlichen Vereinspflichten standen die sozialen Aufgaben: Ver-



mittlung bei Streitigkeiten mit Arbeitgebern und unter den Arbeitern, Bildung von Spareinlagen und die Unterstützung kranker Mitglieder.

Dritte Säule der Vereinsarbeit war schon damals die Bildungsarbeit in Form von „Vorträgen religiösen, ge-

schichtlichen, sozialen und allgemein bildenden Inhalts“. Diese Vereinsversammlungen hatten jeden dritten Sonntag stattzufinden. Hinzu kamen außerordentliche Versammlungen. Durchaus ein freizeitfüllendes Programm.

Doch fanden die Mitglieder des Arbeitervereins daneben noch Zeit für kulturelles Engagement: 1912 entstand daraus der „Männergesangsverein Schloss“ und 1914 die Theatergesellschaft. Im Dritten Reich bestand der - nach der Feuerwehr - zweitälteste Brannenburger Ortsverein formell weiter, eine öffentliche Betätigung war jedoch ab 1935 nicht mehr möglich.

### **Heute ein moderner Arbeitnehmerverband**

Nach dem zweiten Weltkrieg entstand die Katholische Arbeitnehmerbewegung als Dachorganisation der katholischen Arbeitervereine mit heute circa 80 000 Mitgliedern. Sie ist die nach den Gewerkschaften größte Arbeitnehmerorganisation Deutschlands. Der Arbeiterverein Brannenburg wurde Ortsverband der KAB. Er ist offen für alle, die sich für eine gerechte und soziale Gestaltung unserer Gesellschaft engagieren wollen. Für die Einführung eines gesetzlichen Mindestlohns kämpfte die Katholische Arbeitnehmerbewegung viele Jahre, letztlich erfolgreich. Doch die Agenda der politischen Ziele ist noch lang. Ein gerechtes Rentenmodell mit einer ausreichenden Sockelrente und fairer Anerkennung von Erziehungsleistungen steht weit oben auf dieser Liste.

### **Der Mensch kommt vor dem Kapital**

Das christliche Weltbild ist Grundlage dieses Engagements: Der Mensch kommt vor dem Kapital. KABler wehren sich gegen eine zunehmende Unterordnung des Menschen unter die Erwerbsarbeit. Den Schutz des Sonntags hat sich der Verein deshalb besonders auf die Fahne geschrieben. Der Mensch ist von Gott nicht nur für Arbeit und Konsum geschaffen. Um wahrhaft menschlich zu sein, braucht es ebenso die zweckfreie Zeit für sich, für den Mitmenschen und für Gott.

Die KAB bietet auch konkrete Unterstützung bei arbeits- und sozialrechtlichen Problemen, die von der Rentenberatung bis hin zur gerichtlichen Vertretung vor den Arbeits- und Sozialgerichten reicht. Der Diözesanverband München und Freising unterhält zu diesem Zweck eine eigene Rechtsstelle mit drei Juristinnen und Juristen.

### **Geselligkeit und Bildungsarbeit**

Vor Ort setzen die KABler Familienpolitik ganz praktisch um. Der traditionelle KAB-Kinderfasching in der Wendelsteinhalle gehört zu den Höhepunkten des Vereinsjahres. Schon seit 1895 ist die örtliche Bildungsarbeit ein Kernauftrag der KAB. Von religiösen Themen bis zu Heimatkundlichem reicht das Spektrum der Bildungsangebote.

Mit Wallfahrten, Einkehrtagen und der Mitwirkung bei Prozessionen und kirchlichen Festen trägt die Brannenburger KAB zum kirchlichen Leben vor Ort bei.

## Wachsen im Dienst für die Menschen

„Wir wollen wachsen“ haben sich die KABler vorgenommen. Wichtig ist ihnen das Wachstum im Wirken. Im Wirken für die Mitglieder, die Pfarrgemeinde und die Menschen in Brannenburg.

Darüberhinaus würden wir KABler uns freuen auch das eine oder andere Neumitglied im Jubiläumsjahr zu gewinnen. Kommen Sie zu unseren Veranstaltungen und lernen Sie uns kennen!

*Text und Bilder: Manfred Weidenthaler*



*Gute Stimmung – viele Infos. Die Jahreshauptversammlung 2024 beim Schloßwirt.*

### TERMINE

Mittwoch, 1. Mai, 9:00 Uhr  
130 Jahre KAB Brannenburg  
Arbeitnehmer-Gottesdienst  
anschließend  
Frühschoppen inklusive  
Jahreshauptversammlung  
Brannenburg, Pfarrkirche Mariä  
Himmelfahrt  
Frühschoppen im Vereinsheim

Sonntag, 18. Mai, 13:30 Uhr  
KAB-Wallfahrt nach Schwarzlack  
Treffpunkt: Brannenburg,  
Winzererstraße,  
beim Friedhof Bad Anger  
(bei Schlechtwetter Gottesdienst in  
Mariä Himmelfahrt)

**Ansprechpartnerin: Maria Vogt**  
Tel.: 08034 1795  
KAB-Brannenburg@gmx.de

Dirndlverein Brannenburg spendet 250 Euro

## Aktion Minibrot

Dieses Jahr spenden wir an die orthopädische Kinderklinik in Aschau. Sie hilft Kinder, die an einem geschädigten Bewegungsapparat oder Wirbelsäulenerkrankungen leiden. Mit umfassenden medizinischen Kenntnissen und Methoden wird der Klinikaufenthalt so kurz wie möglich gehalten. Auch mit eigenem Spielplatz und Aufenthaltsraum haben die Kinder eine gute Ablenkung um mit ihren Be-

gleitpersonen die Zeit so gut wie möglich zu bestehen. Auch das Pflegeteam und therapeutische Maßnahmen ergänzen das Team, um die körperliche Leistung der Kinder zu verbessern.

Wir sind sehr froh, eine solche Klinik für Kinder in unserer Nähe zu unterstützen um so ein kleines Stück zu helfen.

*Text und Bild: Katharina Lederer*



*Gaudete in Domino semper - Freut euch im Herrn zu jeder Zeit*

# Chorehrung Brannenburg

Es ist schon etwas Besonderes, wenn sich Sängerinnen und Sänger über viele Jahre zuverlässig im Kirchenchor engagieren.

So hatte Pfarrer Kraus die schöne Aufgabe, nach dem Gottesdienst zum 3. Advent, die Chorehrungen vorzunehmen. Er überreichte die Urkunden "Ich will dem Herrn lobsingens allezeit" und bedankte sich für die langjährige Treue der beiden Sängerinnen. Die Chorsprecherin Vroni Zaggl bedankte sich bei Frau Annemarie

Holzner für 40 Jahre und bei Frau Theresia Vogt für 25 Jahre aktives Singen beim Kirchenchor Mariä Himmelfahrt. Dank und Anerkennung für dieses Engagement drückte die Kirchengemeinde mit einem kräftigen Applaus aus.

*Text und Bild: Traudi Schwaiger*



Plattler spenden für Herzkissen

# Mit Herz und Engagement

Auch im vergangenen Jahr zogen die aktiven Plattler vom GTEV D'Sulzbergl Brannenburg wieder verkleidet als Nikolaus und Krampel durch die Straßen, um zahlreichen braven Kindern eine Freude zu bereiten. Im Rahmen dieser Initiative wurden auf freiwilliger Basis kleine Spendenbeträge für einen sozialen Zweck gesammelt.

Insgesamt kam dabei eine Spendensumme von knapp 1.000 Euro zusammen. Dieser Betrag wurde nun der kfd Brannenburg zur Beschaffung notwendiger Materialien für das Projekt „Herzkissen“ überreicht. Traudi Schwaiger und Angela Kaffl nahmen die Spende im Namen der Frauengemeinschaft entgegen und betonten die Bedeutung der Aktion für betroffene Frauen in der Region.

Das Projekt „Herzkissen“ ist ein bemerkenswertes ehrenamtliches Engagement der Frauengemeinschaft. Die Mitglieder nähen spezielle Kissen für Frauen, die an Brustkrebs erkrankt sind und sich einer entsprechenden Operati-

on unterziehen müssen. Die Kissen erfüllen dabei eine wichtige Funktion: Nach einem Eingriff verhindern sie beim Liegen Druck auf die empfindlichen Narben und lindern Schmerzen. Dadurch fördern sie nicht nur den Heilungsprozess, sondern erleichtern auch den Alltag der Betroffenen. Zudem wird jedes Kissen mit einem kleinen, aufbauenden Spruch versehen. Die fertigen Kissen werden an die Krankenhäuser in Bad Trissl und Agatharied geliefert.

Damit hoffen wir, einen Beitrag zur Fortführung dieser fürsorglichen und wertvollen Tätigkeit zu leisten.

*Text und Bild: Cedric Jarschel*



Thomas Gasteiger, Traudi Schwaiger, Angela Kaffl, Jakob Vogt, Theresa Thaler, Thomas Fuchs

# kfd Brannenburg



KATHOLISCHE  
FRAUENGEMEINSCHAFT  
DEUTSCHLANDS

## Weihnachtsbasar und Dorfadvent

Einen Tag vorm 1. Advent konnten wir in der Wendelsteinhalle wieder unseren Weihnachtsbasar halten. Bevor der Verkauf startete, segnete Pfarrer Kraus die vielen, in liebevoller Handarbeit gebastelten Gestecke, Kränze, Sterne, Engerl, Stricksachen, Marmeladen, Liköre, Gewürze, Kerzen und vieles mehr. Felix Unker untermalte den Nachmittag mit besinnlichen Stücken

auf seiner Ziach. Neben Kuchen, Kaffee, Punsch und Plätzchen konnte nach Herzenslust gerast, genossen, gestöbert und gekauft werden.

Ein herzlicher und riesiger Dank an alle, die mit soviel Engagement, Zeit und Handarbeit mitgeholfen haben, dass wir dieses Projekt wieder stemmen konnten und einen stolzen Betrag für soziale Projekte spenden können.



Der Erlös wird unter anderem an den Mädchennotruf, die Klinikclowns, das SOS Kinderdorf Irschenberg, das ambulante Kinderhospiz Rosenheim sowie der Hilfe für behinderte Kinder und Jugendliche im Inntal e.V. gehen.

Auch beim Dorfadvent konnten wir nochmals viele unserer wunderschönen Sachen verkaufen und den Erlös an die OVB Weihnachtsaktion spenden.



## Rorate und Adventsfeier

Am 7. Dezember feierten wir in der Pfarrkirche ein Engelamt. Mit Gebeten und feinen musikalischen Klängen konnte man in der nur mit Kerzen erhellten Kirche wunderbar zur Ruhe kommen und sich auf die Engerl- und Adventszeit einstimmen.

Am Nachmittag trafen wir uns dann im Vereinsheim zu unserer Adventsfeier. Auch hier wurden wir mit besinnlichen Gedichten und Musikstücken verwöhnt und nach dem stundenlangen Teil gab es noch einige herzerwärmende, lustige Geschichten rund um den Advent. Natürlich ließen wir uns dazu Punsch, Glühwein und Weihnachtsleckereien schmecken.

Einen herzlichen Dank an Pfarrer Kraus, allen Vorleserinnen, Musikerinnen und Helferinnen für den wunderschönen Tag.

**Wir wünschen Ihnen allen  
Frohe Ostern**

*Text und Bilder: Johanna Bichler*

### TERMINE

Mittwoch, 26. März 8:00 Uhr  
Morgenlob in der Pfarrkirche

Freitag, 11. April  
18:30 Uhr Kreuzweg  
19:00 Uhr Gottesdienst,  
im Anschluss  
Jahreshauptversammlung im  
Vereinsheim

Sonntag 13. April  
Osterkerzenverkauf vor und nach  
dem Gottesdienst

Sonntag, 4. Mai 19:00 Uhr  
Maiandacht in der Pfarrkirche

Mittwoch, 21. Juni 18:00 Uhr,  
Fronleichnamsgottesdienst mit  
Prozession

Krippenspiel in Brannenburg

# Geburt Jesu auf dem Kirchplatz

Über 40 Kinder waren dieses Mal aktiv bei unserem Krippenspiel dabei. Alle Kinder konnten ihre Texte perfekt auswendig und so war es wirklich wunderbar, die Geschichte von Jesu Geburt zu sehen und zu hören.



Der Engerchor unter der Leitung von Christine Seemann begleitete das Geschehen gesanglich, Maria Huber spielte am Klavier und Martin Schwaiger jun. spielte als Solist mit seiner Ziach beim Krippenspiel. Frau Bauer gestaltete den Wortgottesdienst besinnlich und gleichzeitig kindgerecht, sodass es für Jung und Alt ein stimmungsvoller Abend war.

Danke an Georg Vogt und Sepp Thaler für die Technik. Die Mikrofone funktionierten so gut, dass alle Besucher am gesamten Dorfplatz angenehm

zuhören konnten. Danke an Euch, liebe Kinder, die im Krippenspiel und im Engerchor mitgemacht und auch dafür geübt und geprobt habt. Es ist einfach schön, wenn so viele Kinder dabei sind!

Nach dem Krippenspiel durften die Besucher den Bläsern am Kriegerdenkmal lauschen und anschließend den „Heiligen Omd“ im Kreise der Familie weiterfeiern.

Text: Julia Ettinger  
Bild: Ursula Burghardt

Singspiel zugunsten der Arche Neubeuern-Inntal

# Blinder Bruder Bartimäus

Am Abend des Buß- und Bettags fand in der Christkönigkirche Degerndorf ein musikalisches Erlebnis statt. Nach der guten Resonanz aus dem Vorjahr gab es eine Wiederholung. Aufgeführt wurde das von Kathi Stimmer-Salzeder komponierte Singspiel „Blinder Bruder Bartimäus“, unter der Leitung von Gerlinde Mittermaier.

Nach der Begrüßung wurde zur Einstimmung auf das Singspiel das Evangelium über Bartimäus vorgelesen. Gerlinde Mittermaier dirigierte geschickt zum einen die Musikgruppe Amabile und zum anderen den Chor, der aus erfahrenen Kirchenchormitgliedern und Kindern bestand. Alle Beteiligten haben sich extra für diesen Abend in die Gemeinschaft eingebracht. Korbinian Unger spielte den blinden Bruder Bartimäus, der immer auf Gott vertraute und mit seinem Herzen sehen konnte. Als Jesus auf seinem Weg nach Jerusalem durch Jericho zog, begegnete er Bartimäus und öffnete ihm seine Augen. Dankbar und glücklich folgte Bartimäus daraufhin dem Herrn Jesus nach.

Das Wechselspiel zwischen Instrumentalmusik, schwungvollem Chorgesang und solistischen Einlagen machte dieses Singspiel zu einem kurzweiligen Abend. Beim Schlusslied „Du bist die Freude unter den Menschen“ verteilten die Kinder Herzluftballons.

In Verbindung mit dem Singspiel wurden Spenden für die „Arche Neubeuern-Inntal e.V.“ gesammelt. Der Verein gründet eine Gemeinschaft von Menschen mit und ohne Behinderung. Am Ende des Abends konnten stolze 358,80 € an den ortsnahen Verein übergeben werden.

Anschließend lud der Pfarrgemeinderat noch zu einem kleinen Stehempfang ins Pfarrheim ein.

*Text und Bilder: Regina Quelle*



# kfd Degerndorf



## Kerzerlabend am 1. Advent

Als es dämmerte, kamen pünktlich etwa 30 Mitglieder der kfd im Pfarrheim zusammen. Der Saal war mit vielen Kerzen auf den Tischen geschmückt, was eine gemütliche Atmosphäre schuf. Bettina Unger eröffnete den Abend mit einer kurzen Andacht. Elisabeth Nothelfer spielte auf ihrem Akkordeon, und Nicki Lehenbeuter begleitete mit ihrer Gitarre. Gemeinsam mit acht Sängerinnen sangen sie adventliche Lieder und sorgten für eine festliche Stimmung.

Es gab Punsch, Glühwein sowie süße und herzhaftere Snacks, die als „Fin-

gerfood“ serviert wurden. Die anwesenden Damen fühlten sich sichtlich wohl und unterhielten sich lebhaft. Zum Abschluss sangen alle gemeinsam noch drei weihnachtliche Lieder, bevor unsere Gäste beschwingt und bereichert nach Hause gingen.

Ein besonderer Dank geht an Bettina Unger für die geistliche Gestaltung, an Hanne Lore Huber-Kose für den schönen Tischschmuck und an die fleißigen Bäckerinnen und Helferinnen für die Bewirtung.

*Text und Bilder:  
Elisabeth Nothelfer, Carmen Gratzl*





## Hildegards Osterkerzen-Manufaktur

Im Namen der kfd Degerndorf stellt Hildegard Stuhlreiter Osterkerzen her und verkauft sie an folgenden Tagen nach den Gottesdiensten:

**Fastenessen**  
**Palmsonntag**  
**Gründonnerstag**  
**Ostersonntag**

### TERMINE

#### April

- Freitag, 04. April 14:00 Uhr  
Andacht anschl. Kaffee und Kuchen
- Samstag, 05. April 15:00 Uhr  
Singgemeinschaft anschl. Kaffee  
und Kuchen
- Samstag, 12. April 15:00 Uhr  
Palmbüscherl binden
- Freitag, 25. April 14:00 Uhr  
Stricknachmittag Pfarrheim

#### Mai

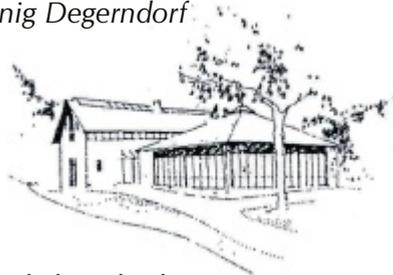
- Freitag, 02. Mai 14:00 Uhr  
Andacht anschl. Kaffee und Kuchen
- Samstag, 03. Mai 15:00 Uhr  
Singgemeinschaft anschl. Kaffee  
und Kuchen
- Samstag, 17. Mai 14:00 Uhr  
Jahreshauptversammlung
- Samstag, 24. Mai 10:00 Uhr  
Ausflug nach München
- Freitag, 30. Mai 14:00 Uhr  
Stricknachmittag Pfarrheim

#### Juni

- Freitag, 06. Juni 14:00 Uhr  
Andacht anschl. Kaffee und Kuchen
- Samstag, 07. Juni 15:00 Uhr  
Singgemeinschaft anschl. Kaffee  
und Kuchen
- Donnerstag, 19. Juni 9:00 Uhr  
Fronleichnam
- Sonntag, 22. Juni 14:00 Uhr  
Theater Bad Endorf
- Freitag, 27. Juni 14:00 Uhr  
Stricknachmittag Pfarrheim

#### Juli

- Freitag, 04. Juli 14:00 Uhr  
Andacht anschl. Kaffee und Kuchen
- Samstag, 05. Juli 15:00 Uhr  
Singgemeinschaft anschl. Kaffee  
und Kuchen
- Freitag, 25. Juli 14:00 Uhr  
Stricknachmittag Pfarrheim



# Wir für Sie

Die Freude am Lesen ist ungebrochen.

Das Jahr 2024 ist für uns wieder sehr erfreulich verlaufen.

Bei einem Bestand von 11.187 Medien konnten wir 29.863 Entleihungen verbuchen. 3.000 Entleihungen mehr als im Vorjahr. 1.474 Medien wurden neu eingestellt und 1.234 Medien aussortiert.

**D**reimal die Woche, das waren insgesamt 254 Stunden, war für Sie die Bücherei geöffnet. Mit den Öffnungszeiten war es natürlich nicht getan. Es gab im Hintergrund noch jede Menge Arbeit zu erledigen. Angefangen von der Medienrecherche und Kauf, dann natürlich Bücher erfassen und folieren, Veranstaltungen vorbereiten und durchführen, Kindergarten- und Schulbesuche betreuen, den Bestand in den Regalen in Ordnung halten und Titel, die mehrere Jahre nicht mehr ausgelie-

hen wurden, löschen. Insgesamt war unser Büchereiteam im Jahr 2024 1084 Stunden im Einsatz.

## Und das wie immer ehrenamtlich.

Was uns sehr am Herzen lag und liegt, ist es, den Bestand aktuell zu halten. Dafür werden wir auch immer wieder sehr gelobt. Mit dem Jahresbeitrag von 12 Euro und den Zuschüssen von Gemeinde, Staat und Diözese und Einnah-

### Unser Team

von links:

Annika Biegon,  
Conny Postel,  
Lena Bamberger,  
Roswitha Mickal,  
Gabriela Brändl  
und Angela  
Mayer-Spannagel  
Es fehlen:  
Carola Dachauer  
und  
Monika Bolland



men aus unseren Veranstaltungen können wir die Kosten für die Neuerwerbungen zum großen Teil decken. Wir sind aber auch auf weitere Unterstützung von außen angewiesen, sei es durch eine Spende oder eine Buchpatenschaft. Dafür suchen Sie sich ein Buch aus unserer Wunschliste aus, wir besorgen es, arbeiten es ein und verse-

hen es mit einem Spendenvermerk. Natürlich dürfen Sie das Buch als Erste/r lesen.

Text und Bilder: Roswitha Mickal

ÖFFENTLICHE

Montag: 17:00-19:00 Uhr  
 Donnerstag: 16:00-18:00 Uhr  
 Sonntag: 11:30-12:30 Uhr

Tel. Nr.: 08034 907124  
 Internetkatalog: [www.eopac.net](http://www.eopac.net)  
 E-Mail: [buecherei.brannenburg@ebmuc.de](mailto:buecherei.brannenburg@ebmuc.de)  
 Internetseite Pfarrei:  
[www.pv-brannenburg-flintsbach.de](http://www.pv-brannenburg-flintsbach.de)

Falls Sie uns mit einer Spende unterstützen wollen, lautet unsere Konto-Verbindung:

**VR-Bank Rosenheim-Chiemsee eG**  
**DE 90 7116 0000 0740 910430**  
**Kirchenstiftung Christkönig**  
**Degerndorf Stichwort Bücherei**

Eine Spendenquittung kann natürlich auf Wunsch ausgestellt werden. Für Fragen steht unser Team gerne zur Verfügung. Kommen Sie einfach auf uns zu!

**Wie Sie vielleicht feststellen konnten, haben wir jetzt auch jugendliche Unterstützung bekommen.**

*Diese sind am Montag Paul, Max und Lina (linkes Bild) und am Donnerstag Naim und Noah (rechtes Bild), der bei uns ein Schülerpraktikum absolviert.*



Ihr Fachgeschäft für Fairen Handel

# Initiative NoCap



Im Weltladen Brannenburg sind seit geraumer Zeit fair produzierte und gehandelte Produkte der Initiative NoCap aus Italien zu finden. Aber warum?



Italien zählt zu den großen Tomatenproduzenten weltweit. Laut der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen, produziert Italien jährlich etwa 6,6 Millionen Tonnen Tomaten. Die genaue Anzahl der Tomaten, die unter sklavenähnlichen Bedingungen produziert werden, ist schwer zu bestimmen. Es ist jedoch bekannt, dass in der italienischen Landwirtschaft, insbesondere bei der Tomatenernte, viele Migranten unter extrem schlechten Bedingungen arbeiten.

Die NoCap-Initiative setzt sich für die Rechte von Geflüchteten in der süditalienischen Landwirtschaft ein. NoCap bedeutet „no caporalato“ und steht für keine illegale Anwerbung unterbezahlter Landarbeiter. Ziel ist es, men-

schenswürdige Arbeitsbedingungen zu schaffen und die Ausbeutung durch das illegale Anwerben von Arbeitskräften zu bekämpfen. NoCap bietet ordentliche Arbeitsverträge, gerechten Lohn und menschenwürdige Unterkünfte.

Der Weltladen bezieht seine NoCap Produkte vom Öko & Fair Umweltzentrum Gauting. Auf dessen Homepage kann man sich einen umfassenden Eindruck ([nocap.oeko-und-fair.de](http://nocap.oeko-und-fair.de)) der Initiative machen.

Und noch ein Hinweis zum Schluss: die Produkte schmecken unserer Meinung nach hervorragend!

*Text: Simone Unker*

*Bild: Öko & Fair Umweltzentrum Gauting*

## ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag  
von 9:00 bis 12:00 Uhr  
und 14:30 bis 18:00 Uhr

Samstag  
von 9:00 bis 12:00 Uhr  
Mittwochnachmittag geschlossen

Sie können unseren Verein auch gerne mit einer Spende unterstützen:

**Spendenkonto:**  
**Raiffeisenbank Brannenburg,**  
**IBAN: DE38 7116 0000 0100 9202 07**

TrostInsel Brannenburg

# Offene Trauergruppe

Trauer ist ein Weg, den man gemeinsam gehen kann. Unsere offene Trauergruppe bietet einen geschützten Raum, in dem Sie Ihre Gefühle teilen können, verstanden werden und mit der Trauer leben können.

## Was Sie bei uns erwartet:

- Austausch mit Menschen, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben
- Professionelle Begleitung in einer warmen und vertrauensvollen Atmosphäre
- Unterstützung auf Ihrem individuellen Weg zu neuen Lebensimpulsen

Die Gruppe TrostInsel Brannenburg findet im Kath. Pfarrheim, Kirchenstrasse 26, EG statt und wird von ausgebildeten Trauerbegleiterinnen des Jakobus Hospizvereines Rosenheim e. V. geleitet.

Selbstverständlich sind auch Trauernde aus den Nachbargemeinden willkommen! Die Teilnahme ist kostenlos, Spenden sind erwünscht!

Text: Katharina Unsin

## TERMINE

Termine 1. Halbjahr 2025:

**Jeder 1. Mittwoch im Monat  
jeweils von 10:00 bis 11:30 Uhr**

2. April      7. Mai  
4. Juni      2. Juli

Eine telefonische Anmeldung im CSW Flintsbach ist erforderlich.

Nähere Informationen erhalten Sie unter Tel. 08034 4383 oder schreiben Sie eine E-Mail an [pdl@pflegefueralle.de](mailto:pdl@pflegefueralle.de)

Eine Initiative des  
*SeLA Projektes Brannenburg und CSW*

Ein Angebot von:



Evangelisch-lutherische  
Kirchengemeinde Brannenburg



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.

Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales



Ehrungen für langjähriges Mitwirken im Kirchenchor

# Patrozinium St. Martin

„Lobe den Herrn meine Seele, und alles in mir seinen heiligen Namen.“

Es ist schon lange Tradition, dass beim Patrozinium der Pfarrkirche St. Martin in Flintsbach Chorsänger für ihr langjähriges Mitwirken in einem Kirchenchor geehrt werden. Den feierlichen Gottesdienst gestaltete der Pfarrei-chor mit der Schreinermesse.

Dieses Jahr erhielten Regina Berger für 40 Jahre und Irmgard Weiner für 55 Jahre verdienstvolles Wirken in der Kirchenmusik eine Urkunde der Erzdiö-

zese München und Freising. Möge der Herrgott ihnen und allen Sängern des Flintsbacher Pfarreichores Gesundheit schenken, damit sie noch lange ihre Stimmen zur eigenen Freude, zur Erbauung der Gottesdienstbesucher und zur Ehre Gottes erklingen lassen können.

*Text: Irmgi Weiner*



Zahlen, Daten, Fakten

# Pfarrbücherei Flintsbach

Heute wollen wir euch mal mitnehmen und einen kleinen Einblick in unsere Jahresstatistik 2024 geben.



## Das sind WIR:

3 Öffnungszeiten / Woche  
Sonntag, 10:00 bis 11:00 Uhr  
Dienstag, 18:00 bis 19:00 Uhr  
Mittwoch, 16:00 bis 17:00 Uhr

1x monatlich ein Vormittag für  
die Schulklassen der  
Grundschule Flintsbach  
168 Jahresöffnungsstunden

216 aktive NutzerInnen  
(Familien zählen als 1 Nutzer)  
davon

101 Kinder bis 12 Jahren  
94 Leser im Alter von 13-59  
Jahren  
21 Leser ab 60 Jahren  
52 Neuanmeldungen

5217 Medien  
davon

1656 Romane und Bücher für  
Erwachsene  
3032 Kinder- und Sachbücher  
366 Zeitschriften  
163 Tontäger (Tonies, CDs,..)

6020 Ausleihen  
davon allein  
2274 von Kindern/Jugendlichen

Ganz herzlich möchten wir uns bei allen kleinen und großen Leserinnen und Lesern bedanken. Ebenfalls für die zahlreichen BesucherInnen unserer Märchenkiste und Gerti Ksellmann.

Danke auch für den Zuschuss in Höhe von 1000 € der Gemeinde Flintsbach! Somit können wir auch die zahlreichen Bücherwünsche erfüllen und Neuerscheinungen für euch erwerben.

**Neue Leserinnen und Leser sind uns  
jederzeit willkommen!  
Kemmt's vorbei!**

*Text: Sabine Schedlbauer*

TER  
MINE

## Gertis Märchenkiste



öffnet sich wieder  
**am 9. April und am 14. Mai**

# kfd Flintsbach



## Adventsbasar

Sehr herzlich möchte sich die Frauengemeinschaft Flintsbach bei allen Besuchern, Plätzchenspendern, Kuchen- und Nudelbäckerinnen, den Bläsern sowie den vielen fleißigen Helferinnen im Hintergrund bedanken, die auch

letztes Jahr wieder zum guten Gelingen unseres Adventsbasars beigetragen haben. Vom Erlös konnten wir wieder viele gemeinnützige Projekte unterstützen.

So gingen u. a. jeweils 500€ an die OVB-Weihnachtsaktion ...



... an die Tafel Brandenburg ...



... und an das SOS Kinderdorf Irschenberg.

Text und Bilder: Johanna Astner

## TERMINE

Samstag, 5. April 14:00 Uhr  
Jahreshauptversammlung im  
Pfarrheim mit Ehrungen für  
langjährige Mitgliedschaft und  
Neuwahlen

Ab 6. April  
Osterkerzenverkauf in der  
Pfarrkirche

Freitag, 11. April  
18:30 Uhr Kreuzweg  
19:00 Uhr Gottesdienst zum  
Schmerzhafte Freitag

Donnerstag, 17. April 20:30 Uhr  
Gebet durch die Nacht in der  
Allerheiligenkapelle

Freitag, 25. April 18:30 Uhr  
Markusbittgang nach Fischbach,  
Treffpunkt Pfarrkirche

Sonntag, 11. Mai 19:00 Uhr  
Maiandacht in St. Margarethen

Sonntag, 18. Mai 19:00 Uhr  
Maiandacht in Fischbach

Montag, 26. Mai 18:00 Uhr  
Bittgang nach St. Margarethen,  
Treffpunkt Pfarrkirche

Dienstag, 27. Mai 18:30 Uhr  
Bittgang auf die Biber,  
Treffpunkt Pfarrkirche

27. bis 30. Mai  
4-Tagesfahrt nach Würzburg

Freitag, 6. Juni  
18:30 Uhr Rosenkranz  
19:00 Uhr Herz-Jesu-Amt für  
lebende und verstorbene  
Mitglieder

Freitag, 4. Juli  
18:30 Uhr Rosenkranz  
19:00 Uhr Herz-Jesu-Amt für  
lebende und verstorbene  
Mitglieder

Samstag, 5. Juli  
Firmung in Flintsbach

Im Juli  
Tagesausflug mit den Kindern

# KLJB Flintsbach



## Jugend-Korbinianswallfahrt

Am Samstag 16.11.24 machte sich nachmittags eine 11-köpfige Gruppe frommer Flintsbacher Wallfahrer auf den Weg nach Freising, um dort an der alljährigen Wallfahrt zu Ehren des heiligen Korbinians teilzunehmen. Im prallgefüllten Dom ergatterten wir noch ein paar der letzten Plätze, von wo aus wir den kurzweiligen Gottesdienst mit toller musikalischer Umrahmung verfolgten. Nach dem Gottesdienst ging es, wie es sich für eine gescheite Wallfahrt gehört, auf einen ordentlichen Einkerbschwung, zum Huber Brauhaus in die Freisinger Altstadt. Frisch gestärkt machten wir uns anschließend auf in die Weihenstephan Arena. Hier fand der tolle Ausflug, beim öffentlichen Eislauf, seinen krönenden Abschluss.

## Wir warten aufs Christkind und Krippenspiel

Am 24.12. war wieder ein Großteil unserer KLJB auf den Beinen. Ab 13 Uhr galt es 64 Kindern, zwischen 4 und 9 Jahren das Warten aufs Christkind zu erleichtern. Deshalb wurde in kleinen Gruppen musiziert, gebastelt, Weihnachtsbücher gelesen, und natürlich Spiele gespielt. Da war alle Ungeduld und Aufregung auf der Stelle vergessen und der Nachmittag verging wie im Flug. Anschließend stand die Kinderchristmette mit Krippenspiel an.

Unser Krippenspiel verlegten wir aufgrund des schlechten Untergrunds in den Pausenhof der Grundschule, was sich als sehr gute Wahl herausstellte. Alle Schauspieler hatten sich die ganze Vorweihnachtszeit akribisch auf ihren Auftritt vorbereitet und überzeug-





ten mit einer herausragenden schauspielerischen Leistung.

Ein großer Dank gilt allen Tierhaltern, welche unsere Krippe mit Leben füllten. Zur Belohnung winkten den Vierbeinern unzählige Streicheleinheiten und viele Blicke von begeistert leuchtenden Kinderaugen.

## Sternsinger



Bei herrlich sonnigem Winterwetter waren am Samstag, 4.1.25 unsere Sternsinger in der Pfarrgemeinde Flintsbach unterwegs. Zur Stärkung und zum Aufwärmen fanden sich mittags alle im Pfarrheim ein, wo ein fürstlich zubereitetes Mahl wartete. Vielen Dank an alle, die Jahr für Jahr ihre Türen öffnen, die Sternsingeraktion mit einer Spende unterstützen und das kleine Ständchen mit Süßigkeiten oder auch mal einer Tasse warmen Tee belohnen.

## Kinderfasching

Zu unserem diesjährigen Kinderfasching fanden sich exakt 111 Kinder im Pfarrheim ein. Die Stimmung war bereits am Höhepunkt, als die Kindergarde mit ihrem hervorragenden Auftritt die Stimmung weiter anheizte. Zum Abschluss gab die Flintsbacher Faschingsgesellschaft ihre Show zum besten. Für alle Kinder gab es danach noch Bälle und jede Menge Luftballons.



Text und Bilder: Lorenz Huber

*Dank an ehrenamtliche Mitarbeiter*

# Neujahrsempfang

Traditionell ist der Neujahrsempfang in Flintsbach ein gesellschaftliches Ereignis am Ort. Die Einladung erfolgt als Dank der Pfarrei für die Unterstützung der vielfältigen Arbeit durch die Mitarbeiter, die kirchlichen und weltlichen Vereine und alle, deren Dienst oft im Verborgenen geschieht.

Nach dem Tischgebet und dem gemeinsamen Essen im besonders geschmackvoll dekorierten Pfarrsaal eröffnete die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Aleksandra Fusek den Empfang. Besonders begrüßte sie den Ersten Bürgermeister Stefan Lederwascher, Pfarrer Helmut Kraus und das Seelsorgeteam. Wörtlich fuhr sie fort: „Für uns, die Flintsbacher Pfarrgemeinde, ist jede und jeder der hier Anwesenden ein besonderer Ehrengast. Denn jeder Einzelne von Ihnen bereichert, unterstützt und trägt die Pfarrgemeinde. Sie alle machen die Kirche vor Ort bunter, fröhlicher und somit einfach lebendiger“.

## Dank sagen

Aleksandra Fusek begann ihre Rede mit einem Blick auf ihre Geburtsstadt Zabrze (deutsch Hindenburg), Schlesien, mit intensivem Bergbau und Kokereien, die zu den 10 größten Luftverschmutzten Städten Europas gehörte. Jetzt sei sie dankbar darüber, in einer landschaftlich bevorzugten Gegend mit sauberer Luft leben zu dürfen und zur Gemeinschaft zu gehören. Dankbar ist die

PGR-Vorsitzende, dass es in Flintsbach so ein lebendiges Gemeindeleben gibt, Leute da sind, die sich um die Kirchen und die vielen Kapellen kümmern, die Gottesdienste und Feiern gestalten, die die Feste und Umzüge möglich machen. Herzlichen Dank richtete Aleksandra Fusek auch an diejenigen, die sich um die Kleinen, die Senioren und die Kranken kümmern und an jene, welchen das seelische Wohl der Gemeinde am Herzen liegt sowie an jene, die die Finanzen im Auge behalten, die das Gemeindeleben nach außen bekannt machen und repräsentieren und die, die immer zur Stelle sind, wenn etwas kaputt geht. Ein letzter Dank ging an jene, deren Aufgabe bei der Vielfalt des Angebotes der Pfarrgemeinde nun nicht einzeln erwähnt wurde.

Rückblickend erinnerte die PGR-Vorsitzende an das Patroziniumsfest auf dem Petersberg, das hochwasserbedingt kurz vor der Absage stand, aber Dank vieler Helfer doch stattfinden konnte. Dramatisch war der Blitzschlag in den Kirchturm der Pfarrkirche. Auch hier fanden sich viele Frei-

willige, die die elektrischen Anlagen wieder in Betrieb nahmen und die Glocken wieder erklingen ließen. Mit großem Engagement wurden die Kirchenverwaltungswahlen durchgeführt und ehrenamtliches Engagement bewiesen. Besondere Erwähnung erfuhr die Pfarrsekretärin Karin Fleischmann, die kürzlich ihr 25-jähriges Arbeitsjubiläum feierte und deren „Engagement und Hingabe weit über das hinausgehe, was man von einer Pfarrsekretärin erwarten könne“.

### Ehrung für 20-jährige Gestaltung der Osterkerze

Anschließend gebührte Traudi Unterseher der herzliche Dank der Vorsitzenden, sie gestaltet seit 20 Jahren mit viel Liebe und Hingabe die Osterkerze der Pfarrei als Symbol des Lichts und der Hoffnung: „Jedes Jahr aufs Neue sorgst Du dafür, dass unsere Osterkerze zu einem wahren Kunstwerk wird.“ Johann Weiß, dessen Engagement schon vom Bürgermeister, Landrat und sogar vom

Bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder gewürdigt wurde, unterstützt mit seinem journalistischen Talent und Fotos die Pfarrgemeinde. Die Belieferung der lokalen Presse mit Artikeln trägt die Geschenisse der Pfarrgemeinschaft nach außen. „Was ich an Dir so schätze, Du bleibst trotzdem einer von uns. Du hast immer ein Ohr und einen Rat für die Sorgen und Nöte unserer Gemeinde. Deine Arbeit und Dein Engagement sind von unschätzbarem Wert, Vergelt´s Gott“, so die Vorsitzende Alexandra Fusek. Als „wahres Juwel“ bezeichnete sie schließlich Irm Weiner, welche sich um die Ministranten kümmert, Wortgottesdienste leitet, im Chor singt, Pfarrbriefe austrägt und Kinder mit biblischen Themen versorgt. Mit einem weiteren herzlichen Dankeschön an alle beendeten Pfarrgemeinderatsvorsitzende Aleksandra Fusek und Pfarrer Helmut Kraus den offiziellen Teil des Abends, der sich dann im gemütlichen Teil noch bis in die Morgenstunden hinzog.

*Text: Johann Weiß*



*Wast Unterseher in Vertretung seiner Ehefrau Traudi, stellvertretende Pfarrgemeinderatsvorsitzende Irmengard Schmid, Irmgard Weiner, Pfarrer Helmut R. Kraus, Pfarrgemeinderatsvorsitzende Aleksandra Fusek, Johann Weiß*

*Bild: Stefan Lederwascher*



## Mit Augen der Liebe

Mit Augen der Liebe  
die Last des anderen erkennen,  
die Schwäche des Nächsten erspüren,  
selbst die ungeweinten Tränen sehen.

Mit Ohren der Liebe  
den Schrei nach Leben hören,  
die Klage des Einsamen fühlen,  
die offenen Fragen des anderen aushalten.

Mit Händen der Liebe  
Zeichen der Nähe schenken,  
umarmen und aufrichten,  
schützen und bergen.

Mit Füßen der Liebe  
den Aufbruch zum Du wagen,  
Spuren des Heils setzen,  
Schritte der Versöhnung wagen.

Mit einem liebenden Herz  
den Nächsten annehmen, wie er ist,  
ihm mit Erbarmen begegnen,  
Leben teilen.

*Ute Weiner  
in der Salesianerzeitschrift „Das Licht“*